

# Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Ernst Wittmann, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Emil Plumhoff, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 2. — Fernsprechnummer 1111: für Inserate 1567, für die Redaktion 1794, für den Verlag und die Druckerei 961. — Zeitungspresse-Preis: 10 Pf. — Umlage für den Vertrieb: 10 Pf. — Umlage für den Vertrieb: 10 Pf. — Umlage für den Vertrieb: 10 Pf. — Umlage für den Vertrieb: 10 Pf.

Bezugspreis: Vierteljährlich 3.75 Mk., monatlich 1.25 Mk. Beinhaltet vom Verlag und den Ausgabekosten. — Einzelhefte 35 Pf. — Umlage für den Vertrieb: 10 Pf. — Umlage für den Vertrieb: 10 Pf. — Umlage für den Vertrieb: 10 Pf. — Umlage für den Vertrieb: 10 Pf.

Nr. 22.

Magdeburg, Sonnabend den 26. Januar 1918.

29. Jahrgang.

## Sie reden im Kreise . . .

Woran liegt es, daß man mit Trotski noch nicht zu einer Einigung gelangt ist?

Gewisse Leute sind rasch bei der Hand mit der Erklärung, Trotski wolle gar nicht ernstlich den Frieden; er ziehe absichtlich die Verhandlungen in die Länge, um inzwischen sein eigentliches Ziel, die proletarische Revolution in allen Ländern, zu fördern. Von denselben Leuten kann man dann im gleichen Atemzug die Behauptung hören, Rußland müsse „unter allen Umständen“ den Frieden haben; die Bolschewiki sperren sich nur etwas; schlage man mit der Faust des Siegers auf den Tisch, so würden sie jeden Frieden freissen, den man ihnen biete.

Der Widerspruch dieser beiden Behauptungen liegt klar zutage. Keine, so schreibt Dr. Ed. David in der „S. A.“, ist richtig.

### Was wollte Trotski?

Zu erster Linie einen allgemeinen demokratischen Frieden, und falls er am Widerstand der Entente scheiterte, einen Sonderfrieden mit den Zentralmächten auf der Grundlage der russischen Plattform. Und einen solchen Frieden wollte er so rasch als möglich. Daran kann gar kein Zweifel sein für jeden, der sich die Situation der Bolschewiki-Regierung vergegenwärtigt. Lenin-Trotski hatten über ihre Widerfaher Friede! Der Abfall der Arbeiter-, Soldaten- und Bauernräte von Kerenski, Terestschenko, Tschcheidt und Genossen hatte seinen Hauptgrund in deren immer zweifelhafter werdenden Haltung in Sachen des Friedens. Die russischen Volksmassen wollen den Frieden, und die junge Demokratie braucht ihn, um sich im Innern zu festigen und an die gewaltigen Kulturaufgaben gehen zu können, die ihrer harren.

Gelang es den Bolschewiki, dem schwer gequälten russischen Volke den ersuchten raschen und dabei ehrenvollen Frieden zu schaffen, so war ihre Stellung im Innern fürs erste gesichert, und sie gewannen Zeit, die tiefgreifenden sozialen und wirtschaftlichen Umgestaltungen, die in ihrem Programm stehen, mit Macht in Angriff zu nehmen. Der Jubel, mit dem der Abschluß des Waffenstillstandes und mehr noch die weit entgegenkommende gemeinsame Erklärung der Delegationen der Verbündeten am 25. Dezember in der Presse der Bolschewisten begrüßt wurden, beweist am besten ihren

### ehelichen Willen zu raschem Frieden.

Die Erklärungen, die Kühlmann dann am 28. Dezember hinsichtlich der Durchführung des Selbstbestimmungsrechtes abgab, haben diesen Jubel jäh vertilgt. Scharfste Kritik gegen die deutsche Regierung setzte ein. Trotski ging dann selbst nach Brest-Litowsk, um die schwierige Situation zu meistern. Die langwierigen Diskussionen haben sich immer nur um die eine Kernforderung der Russen gedreht: Sicherung einer wirklich freien Bestimmung des Volkswillens in den besetzten Gebieten. Das ist nicht nur ein oberstes theoretisches Prinzip für die Russen; es ist eine praktisch politische Notwendigkeit für sie. Können sie die Westprovinzen aus freien Stücken auf Grund einer einwandfreien Willensfindung vom russischen Reich ab, so ist das die Deckung der Bolschewisten nicht ihren gegenwärtigen Widerfahern gegenüber, sondern auch vor jeder andern kommenden Machtbildung in Rußland. Geben sie aber jene Gebiete zugleich mit ihren Prinzipien preis, so diskreditieren sie sich restlos, und ihre Gegner haben leichtes Spiel.

Daraus versteht sich die Zähigkeit Trotskis bei den Verhandlungen über den Kardinalpunkt. Es ist nicht wahrscheinlich, daß er auf ansehnliche Garantien für eine demokratisch einwandfreie Durchführung des Selbstbestimmungsrechtes verzichtet. Angenommen aber, er bengte sich angesichts der Auflösung der russischen Front dem Zwang der Verhältnisse und nähme mit zusammengebeugten Schultern einen Notfrieden an,

### was hätte Deutschland damit gewonnen?

Selbst wenn die Bolschewiki auch dann noch am Widerstehen, wäre ein solcher Friede nicht die geringste Garantie der Dauer. Es wäre sogar nicht ausgeschlossen, daß die Russen noch während der Fortdauer des Krieges im Westen, sobald sie sich einigermaßen erholt hätten, und die Situation günstig erschiene, den Kampf von neuem aufzunehmen. Nicht

einmal die erstrebte militärische Entlastung im Osten wäre für uns erreicht. Und die Entente hätte in Rußland wieder Oberwasser. Die Bildung einer Regierung, die das alte Verhältnis zu ihr wiederherstellte, wäre wohl nur eine Frage kurzer Zeit. Die große Gelegenheit einer politischen und wirtschaftlichen Annäherung zwischen Deutschland und Rußland wäre verpaßt und die Weltkoalition gegen uns neu gefestigt.

Es ist aber, wie gesagt, wenig wahrscheinlich, daß die bolschewistischen Vertreter einen mit ihren Prinzipien und ihren Parteiinteressen unvereinbaren Gewaltfrieden schlucken würden. Die Stimmung, welche die sozialrevolutionäre Mehrheit der Konstantine in ihrer einzigen Sitzung vor der Sprengung zum Ausdruck gebracht hat, macht das noch unwahrscheinlicher. Alles spricht vielmehr dafür, daß Trotski, wenn er keinen demokratisch-annehmbarsten Frieden erlangen kann, unter klarer Herausstellung des Gegenstandes der Auffassung mit scharfstem Protest vor aller Welt die

### Verhandlungen in Brest-Litowsk abbrechen

wird. Damit kann er in Rußland bestehen. Er würde sich rühmen können, die Grundsätze der Demokratie hochgehalten und sein möglichstes getan zu haben, um die Volksmassen in den Zentralstaaten zu revolutionisieren. Die Entente aber würde ihm dann gern goldene Brücken bauen.

So stehen die Dinge. Man sollte denken, jeder in Deutschland, der seine fünf gesunden Sinne zusammen hat, müsse daraus den einzig möglichen Schluß ziehen: also suchen wir zu einer raschen ehrlichen Verständigung über den Hauptstreitpunkt zu kommen. Eine wirklich unabhängige Befundung des Volkswillens in Polen, Litauen und Lettland ist allen Beteiligten eine unentbehrliche Voraussetzung zur Schaffung guter, dauerhafter Zustände im Osten. Wollen beide Parteien ernstlich und aufrichtig dieses Ziel, dann kann und wird man sich über den Weg und die Garantien der Durchführung einig.

Graf Czernin hat den schwer beunruhigten österreichischen Völkern erklärt, er hafte und büрге mit seiner Person dafür, daß er den Frieden an Eroberungsabsichten nicht scheitern lassen werde. Der allein berufene Führer der Verhandlungen von deutscher Seite müßte die von der Reichsleitung früher abgegebenen Erklärungen verleugnen, wollte er zögern, eine ebensolche Verantwortung zu geben. Auch das deutsche Volk muß die Gewißheit haben, daß unbeschadet des Geschicks der mehr als je sich vordrängenden alldeutschen Gewaltpolitik der Klare und feste Wille, zu einem Frieden der Verständigung und dauernden Versöhnung zu kommen, in der Reichsleitung herrscht.

Leider hat die Rede, die der deutsche Reichskanzler, Graf Hertling, am Donnerstag im Hauptauschuß des Reichstags gehalten, die Hoffnungen vollkommen enttäuscht, die in dieser Richtung an sie geknüpft wurden. Er ist in den wichtigsten Fragen einfach ausweichen und hat diplomatische Worte gemacht, anstatt die eine entscheidende Tat zu vollziehen. Deshalb die scharfe Anklage Scheidemanns, die energisch alles unterstreicht, was in den obigen Darlegungen — vor der Hertling-Rede geschrieben wurde. —

### Hertlings Rede.

Hertling begann mit einer Anspielung auf die Schwierigkeiten, denen die Friedensverhandlungen in Brest-Litowsk ausgesetzt sind. Er erklärte jedoch, daß er an der Hoffnung festhalte, mit der russischen Delegation demnächst zu einem guten Abschluß zu gelangen. Günstiger ständen die Verhandlungen mit der Ukraine. „Wir hoffen“, sagt Hertling, „demnächst mit der Ukraine zu Abschlüssen zu kommen, die im beiderseitigen Interesse gelegen und nach der wirtschaftlichen Seite vorteilhaft sein werden.“

Hertling verties weiter darauf, daß die Entente-Mächte — ohne Rußland — die Zeit abgewartet bis 1. Januar haben ohne Antwort verstreichen lassen, und erklärte, daß nunmehr die verbündeten Mittelmächte ihnen gegenüber „an jene allgemeinen Friedensvorschläge in keiner Weise mehr gebunden“

seien. Sodann wandte sich der Kanzler den neuern Medien von

### Lloyd George und Wilson

zu. Diesen Teil der Ausführungen des Kanzlers lassen wir wegen ihrer allgemeinpolitischen Bedeutung hier im Wortlaut folgen:

Ich erkenne gern an, daß Lloyd George seinen Ton geändert hat. Er schimpft nicht mehr und scheint dadurch seine früher von mir angezeigte Verhandlungsfähigkeit jetzt wieder nachweisen zu wollen. Immerhin kann ich noch immer nicht so weit gehen wie manche Stimmen aus dem neutralen Ausland, die aus dieser Rede Lloyd Georges einen ernstlichen Friedenswillen, ja sogar eine friedliche Gesinnung herauslesen. Es ist wahr, er erklärt, er wolle Deutschland nicht vernichten, habe es nie vernichten wollen. Er gewinnt sogar Worte der Achtung für unsere politische, wirtschaftliche, kulturelle Stellung. Aber dazwischen steht es doch auch nicht an andern Äußerungen, dazwischen drängt sich doch immer wieder die Auffassung durch, daß er über das schuldige, aller möglichen Verbrechen schuldige Deutschland Recht zu sprechen habe, eine Gesinnung, auf die wir uns selbstverständlich nicht verlassen können, in der wir

von erstem Friedenswillen noch nichts verspüren können. Wir sollen die Schuldigen sein, über die die Entente nun zu Gericht sitzt. Das nötigt mich, einen kurzen Rückblick auf die dem Kriege vorangegangenen Verschärfnisse und Vorgänge zu werfen, auf die Gefahr hin, längst Bekanntes noch einmal zu wiederholen.

Die Errichtung des Deutschen Reiches im Jahre 1871 hatte der alten Herrlichkeit ein Ende gemacht. Durch den Zusammenstoß seiner Stämme hatte das Deutsche Reich in Europa diejenige Stellung erworben, die seinen wirtschaftlichen und kulturellen Leistungen und den darauf gegründeten Ansprüchen entsprach. (Seavol) Fürst Bismarck trug sein Werk durch das Bündnis mit Österreich-Ungarn. Es war ein reines Defensiv-Bündnis, von dem hohen Verbündeten vom ersten Tag an so gedacht und so gewollt. Im Laufe der Jahrzehnte ist niemals auch nur der leiseste Gedanke an einen Widerspruch zu aggressiven Zwecken aufgetaucht. Insbesondere zur Erhaltung des Friedens sollte das Defensiv-Bündnis zwischen Deutschland und der engverbündeten, in alter Tradition durch gemeinsame Interessen mit uns verbündeten Donaumonarchie dienen.

Aber schon Fürst Bismarck hatte, wie ihm oftmals vorgeworfen wurde,

### den Alpdruck der Koalition,

und die Ereignisse der folgenden Zeit haben gezeigt, daß hier kein bloßes schreckliches Traumbild war. Mehrfach trat die Gefahr feindlicher Koalition, die den verbündeten Mittelmächten drohte, in die Erscheinung. Durch die Einreisepolitik König Eduards ward der Traum der Koalition Wirklichkeit. Dem englischen Imperialismus stand das aufstrebende und erstarrte Deutsche Reich im Wege. Zu französischer Revanche suchte in russischen Expansionsbestrebungen fand dieser britische Imperialismus nur allzubereite Hilfe, und so bereiteten sich für uns gefährliche Zukunftspläne vor.

Schon immer hatte die geographische Lage Deutschlands die

Gefahr eines Krieges auf zwei Fronten uns nahegerückt. Jetzt wurde sie immer sichtbar. Zwischen Rußland und Frankreich wurde ein Bündnis abgeschlossen, dessen Teilnehmer das Deutsche Reich und Österreich an Einwohnerzahl um das Doppelte überstiegen. Frankreich, das republikanische Frankreich, ließ dem zaristischen Rußland Milliarden zum Ausbau der strategischen Bahnen im Königreich Polen, die den Aufmarsch gegen uns erleichtern sollten. Die französische Republik zog den letzten Mann zur dreijährigen Dienstzeit heran. So schuf sich Frankreich in Rußland eine bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit gehende Rüstung. Beide verfolgten dabei Zwecke, die unsre Gegner jetzt als imperialistisch bezeichnen.

Es wäre eine Pflichtvergeßlichkeit gewesen, wenn Deutschland diesem Spiele ruhig zusehen hätte, wenn nicht auch wir uns eine Rüstung zu schaffen versucht hätten, die uns gegen die künftigen Gebete zu schützen hätte. Ich darf vielleicht daran erinnern, daß ich selbst als Mitglied des Reichstags sehr häufig über diese Dinge gesprochen habe und daß ich bei neuen Rüstungsausgaben stets darauf hingewiesen habe, daß das deutsche Volk, wenn es diesen Rüstungen zustimmt,

lediglich eine Politik des Friedens treiben wollte, daß diese Rüstung uns nur auf ausgenutzt sei zur Gewähr gegen die uns vom Feinde drohende Gefahr. Es scheint nicht, daß diese Worte irgendwie von dem Ausland beachtet worden wären.

Und nun Elia-Lothringen! Elia-Lothringen, von dem auch jetzt wieder Lloyd George redet. Auch jetzt spricht er wieder von einem Märchen, das Deutschland im Jahre 1871 Frankreich angetan habe. Elia-Lothringen umfaßt bekanntlich zum größten Teile rein deutsche Gebiete, die durch Jahrhunderte lang fortgesetzte Vergewaltigung und Rechtsbrüche vom Deutschen Reich losgelöst wurden, bis endlich 1789 die französische Revolution den letzten Rest verschlang. Damals wurden sie französische Provinzen. Als wir nun im 19. Jahre die ungesetzlich entzifferten Landstriche zurückverlangten, war das nicht Eroberung fremden Gebietes, sondern recht eigentlich,

was man heute Desannexion nennt. Was diese Desannexion ist dann auch von der französischen Nationalversammlung, der verfassungsmäßigen Vertretung des fran-



nach gesprengt hätte. So zeigt das, wie wenig unsere Militärs am Plage sind, wo es gilt, politische Gegenstände auszuweichen. In eigenen Lande läuft die Militärbefehlsbefugnis in auch darauf hinaus, alle politischen Gegenstände auf die Spitze zu treiben. Ich erinnere an die Debatten, die wir erst in diesen Tagen über die Zensur gehabt haben. Wer hätte da nicht das Gefühl, daß es so nicht weitergehen könne. Unser Militär soll sich betätigen auf feiner ureigenen Gebiet; auf dem politischen Gebiet kann es nur Schaden anrichten. Für uns gilt dies: Vaterlandsverteidigung ist — aber keinen Militarismus, keine politische Militärbefehlsbefugnis, keine politisierenden Generale! Heute ist die Situation vollkommen verfahren. Wir hätten den Frieden mit Rußland haben können, diese Möglichkeit ist zunächst verschüttet und damit ist auch die russische Regierung erschüttert, die allein mit uns Frieden schließen wollte. Hier hat man berathen wollen, die Konstituante hätte der Reichswirtschaftlichen Regierung Opposition gemacht, weil sie den Frieden nicht schnell genug abgeschlossen habe. Wahr ist, daß Escherichs Bewegungen gegen die Bolschewisten erfolglos, weil sie dem deutschen Imperialismus zu weit entgegengekommen seien. In der Tat ist die bolschewistische Regierung in ihren Friedensbestrebungen weiter gegangen als die Kadetten und der rechte Flügel der Sozialrevolutionäre gehen wollten. Was glauben Sie, wie lange es noch dauern wird, bis Rußland, Frankreich, England und Amerika Regierungen haben werden, die bereit sind, deutsche Siegerbedingungen zu akzeptieren als Lenin und Trozki?

#### Wendung der Politik in Oesterreich

Ich habe und bürgte dafür, daß der Friede unsererseits nicht an Eroberungsabsichten scheitern wird. Ich nehme kein Wort von dem zurück, was ich als das Friedensprogramm der Monarchie aufgestellt und vertreten habe. Wir wollen nichts von Rußland, weder Gebietsabtretungen noch Kriegsentwicklungen. Wir wollen nur ein freundschaftliches, auf sicheren Grundlagen beruhendes Verhältnis, das von Dauer ist und auf gegenseitigen Vertrauen ruht. Es wird immer klarer in die Erscheinung treten, daß Oesterreich auf keinen Fall eine Politik irgendwelcher Nachbarn mitmachen wird. Versuchen Sie also gar nicht, eine Politik zu treiben, die die große Masse des deutschen Volkes mit Entschiedenheit ablehnt. Schließen Sie mit Rußland den Frieden, den Sie in 24 Stunden haben können: den Frieden ohne offene oder versteckte Anzeigen, den Frieden ohne Dauerfrieden ohne Macht-erweiterungs-Hintergedanken. Und wenn Sie den haben, dann gehen Sie mit der Offensive des Weltfriedensgedankens gegen den Westen vor. Niemand sollte sich taub und blind stellen gegen das, was in den Reden von Wilson und Lloyd George für die wachsende Friedensneigung im Westen spricht. Der Reichskanzler hat durch seine Rede gezeigt, daß er sich der Bedeutung besonders der Wilsonrede vollkommen bewußt ist. Leider hat er dann gesagt, so spreche niemand, der den Frieden ehrlich wolle. Das hat mich im höchsten Maße überrascht, nach allem, was der Reichskanzler sonst gesagt hat. Man mußte annehmen, nachdem der Reichskanzler erklärt hatte, daß man über die vier ersten Programmpunkte Wilsons zu einer Verständigung gelangen könnte, daß er dann zu einem anderen Schluß kommen würde. Diese vier Punkte sind von so ungeheurer Wichtigkeit, daß nach einer Einigung auf sie die Schwierigkeiten, die sich aus territorialen Fragen ergeben, viel leichter überwindbar erscheinen.

Im engsten Zusammenhang mit Punkt 4 steht auch der Punkt 14 über den Verband der Völker. Hierüber hat sich der Reichskanzler dann weniger befriedigend ausgesprochen. Wilson erklärte er sein Einverständnis unter der Voraussetzung, nachdem erst die andern schwebenden Fragen geregelt sein werden. In den feindlichen Lagern stehen die Dinge so, daß die gemächliche Richtung Frankreichs den Kampf auf Leben und Tod mit Clementeau führt, während sie in Wilsons und Lloyd Georges Politik bereits zum Durchbruch gekommen ist. Ich will auf die Anregung Lloyd Georges nicht eingehen, dem Beispiel des Kanzlers vielmehr folgen und mich nur an die Vorschläge Wilsons halten. Die Sache ist doch vielfach ganz anders als als der Reichskanzler.

#### Ezernin über den Frieden.

Un demselben Tage, an dem der deutsche Reichskanzler seine Rede im Hauptauschuss hielt, nahm auch Graf Czernin, der österreichisch-ungarische Minister des Auswärtigen, im Ausschuss der österreichischen Delegation das Wort zu längeren Ausführungen. Er ließ sich eingehend über die Friedensverhandlungen mit Rußland und die Schwierigkeiten, die ihnen erwachsen, aus, und betonte mit positiver Bestimmtheit, daß er keinen Quadratmeter und keinen Kreuzer von Rußland verlange und daß, wenn Rußland, wie dies scheint, sich auf den gleichen Standpunkt stelle, der Friede zustande kommen müsse. Der Minister ging hierbei u. a. auch auf die polnische Frage ein und sagte, daß Polens Bevölkerung frei und unbeschränkt ihr eignes Schicksal wählen solle; den Frieden dürfe und werde die polnische Frage nicht gefährden. Seien wir erst einmal, so führte Ezernin weiter aus, mit den Russen zum Frieden gekommen, so sei seiner, des Redners, Ansicht nach der allgemeine Frieden nicht mehr lange zu verhindern, trotz aller Anstrengungen der westlichen Entente-Staatsmänner. Wenn auch die Frucht des allgemeinen Friedens nicht über Nacht reifen werde, so sei sie doch im Reifen. Es sei nur eine Frage des Durchhaltens, ob wir einen allgemeinen ehrenvollen Frieden erhalten oder nicht. In dieser Ansicht sei er bestärkt worden durch das neuerliche Friedensangebot Wilsons. Es sei ein Friedensangebot. Die Vorschläge zeigten eine bedeutende Annäherung an den österreichisch-ungarischen Standpunkt.

#### Notizen.

Der Kampf ums Wahlrecht. Der Wahlrechtsauschuss des Abgeordnetenhauses tritt am Freitag vormittag 11 Uhr zusammen. Man darf, so bemerkt dazu die „Böhmische Zeitung“, mit einiger Spannung erwarten, was die nationalliberalen Vertreter, die sich für die Voranstellung der Herrenhausvorlage eingesetzt haben, tun werden, um zu verhindern, daß die von verschiedenen Seiten befristete Verschleppung der Wahlrechtsentscheidung eintritt.

#### Erfindungsgesetze.

Der Kampf ums Wahlrecht. Der Wahlrechtsauschuss des Abgeordnetenhauses tritt am Freitag vormittag 11 Uhr zusammen. Man darf, so bemerkt dazu die „Böhmische Zeitung“, mit einiger Spannung erwarten, was die nationalliberalen Vertreter, die sich für die Voranstellung der Herrenhausvorlage eingesetzt haben, tun werden, um zu verhindern, daß die von verschiedenen Seiten befristete Verschleppung der Wahlrechtsentscheidung eintritt.

#### Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Zwischen Voelcapelle und der Epe, bei Sene und Leiberfeld der Scarpe lebte die Geschäftstätigkeit am Nachmittag an. In verschiedenen Stellen der Front wurden Besuche gemacht. Von den andern Kriegshauptleuten nicht Remé. Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Gegnern abgelehnt worden sind, ist bei uns hart darüber gearbeitet worden. Wir sollten jetzt nicht in denselben Fehler verfallen. Hören Sie die Stimme der englischen „Nation“, eines wahrhaftigen Friedensblattes. Deutschland müsse von unerbittlicher Dummheit und ahnischem Trost erfüllt sein, wenn es in Wilsons Friedensbotschaft eine geeignete Verhandlungsgrundlage nicht erkenne. Die Zahl derer wird wachsen, die Deutschland die Schuld an der Fortdauer des Krieges zuschreiben, wenn es nicht bald zum Frieden kommt. Wir erleben jetzt auch noch, um das nicht zu vergessen, das selbstsame flämische Zwischenspiel, also ein Gegenstück im Westen zu Kurland. Lassen Sie die Finger davon. Die volle ehrliche Wiederherstellung Belgiens, auch seiner staatlichen Selbständigkeit, ist unsere Ehrenpflicht. Wir stehen zu dem, was der Reichskanzler Bethmann-Hollweg darüber am 4. August 1914 gesagt hat. Ich hätte dringend gewünscht, daß der Reichskanzler in bezug auf Belgien ganz klar und offen gesagt hätte; wir sind bereit, es herauszugeben, natürlich unter der Voraussetzung, daß die Gegner ihrerseits ihre Pläne auf die Ankaufung der deutschen Integrität ausgeben. Genau mit demselben Rechte, mit dem der Reichskanzler die belgische Angelegenheit nicht vorwegnehmen lassen will, können die Gegner sagen, daß sie die Frage der deutschen Integrität (hier kommt auch die Kolonialfrage in Betracht) „nicht vorwegnehmen“ lassen, solange sich nicht Deutschland zur Herausgabe Belgiens bereit erklärt hat. Auf diese Weise kommen wir keinen Schritt vom Fleck. Ich muß leider von der Rede des Reichskanzlers sagen, daß aus ihr mehr ein gelehrter Staatsjurist und zünftiger Diplomat spricht, denn ein großer Staatsmann, der sich die Aufgabe gestellt hat, der blutenden Welt den heißersehnten Frieden zu bringen. Gehen wir einem Versuch nicht aus dem Wege, der der Welt ohne neue Opfer vielleicht das Ende aller Greuel bringen könnte! Wir müssen alles tun, um die für die Frühjahrskämpfe Gezeichneten zu retten. Wir müssen alles tun, was mit der Ehre und der Zukunft des Reiches vereinbar ist, um der Menschheit neue Massengruppen zu ersparen. Vergessen Sie auch dies nicht: die Stimmung der Massen ist sehr ernst. Die Ernährungs-schwierigkeiten sind bei uns gewiß nicht geringer als in England und Frankreich. Das Treiben der Reaktion im Preussischen Abgeordnetenhaus steigert den Konfliktsstoff in bedenklicher Weise. Darüber muß vollständige Klarheit geschaffen werden. Lassen Sie die Verhandlungen im Osten weitergehen und werden die Erwartungen im Westen gekürzt, was dann? Ich will diese Gedanken nicht weiter ausführen, aber dies jagen: Wir Sozialdemokraten wollen alles tun für unser Volk und unser Land. Aber wir werden nie daran denken, unsere Haut für eine Regierung zu Märkte zu tragen, von der wir vielleicht die Ueberzeugung gewinnen müßten, daß sie ihre Pflicht dem Volke gegenüber nicht erfüllt. (Lebh. Beif. b. d. Sez.)

#### Sturmjahren im Abgeordnetenhaus.

Zu Beginn der Donnerstag-Sitzung des Abgeordnetenhauses kam es wieder einmal zu stürmischen Szenen. Als erster Punkt stand auf der Tagesordnung der Bericht über den Antrag Fuhrmann auf Sicherstellung des Rechtes der Staatsbeamten zur politischen Betätigung. Mit Rücksicht darauf, daß die Kommission den Wunsch hatte, einen schriftlichen Bericht zu erstatten, beantragte Freiherr v. Bethli, den Antrag noch einmal an die Kommission zurückzuverweisen. Gegen diesen Antrag wandte sich Adolf Hoffmann von den Unabhängigen Sozialdemokraten, der den Antragstellern Motive unterschoß, gegen die diese sich auf das entschiedenste verwahrten. Die Stimmung wurde infolge der sich wiederholenden Angriffe von Adolf Hoffmann immer gereizter. Hoffmann wurde wiederholt zur Ordnung gerufen. Die Abstimmung ergab die Annahme des Antrags auf Zurückweisung gegen die Stimme Adolf Hoffmanns, der als einziger von den Unabhängigen anwesend war. Das Hausberiet sodann noch einmal den Entwurf eines Wohnungsgesetzes in Verbindung mit dem Bürgerschafts-Sicherheitsgesetz. Namens der sozialdemokratischen Fraktion erklärte sich Genosse Hirsch mit den vom Herrenhaus vorgenommenen Änderungen einverstanden. Diese Änderungen seien wesentliche Verbesserungen, sie seien insbesondere geeignet, die Eingriffe in das Selbstverwaltungsrecht zu beseitigen. Er gab seinem Bedauern darüber Ausdruck, daß die Kommission diesen Beschlüssen nicht überall beigetreten sei, weil dadurch das Inkrafttreten des Gesetzes zum 1. April in Frage gestellt ist. Das Haus nahm in zwei Punkten gegenüber den Beschlüssen des Herrenhauses Änderungen vor. Infolgedessen wird sich das Herrenhaus nochmals mit dem Gesetz beschäftigen müssen. Eine längere Debatte zeitigten die Anträge auf Vergrößerung der Kartoffelanbaufläche und Bereitstellung von Saatkartoffeln, Sämereien und Düngemitteln. Genosse Braun kritisierte hierbei das ganze System unserer Ernährungs-politik. Seine Partei müßte die Verantwortung für die Folgen der Fortsetzung der heutigen Prämiens- und Liebesgabenpolitik ablehnen. Der Antrag der Kommission wurde angenommen. In den nächsten Wochen fallen die Plenarsitzungen aus, damit die Kommissionen Zeit zur Erledigung ihrer Arbeiten haben.

#### Aus Rußland.

##### Die Lage.

Ueber die Lage in Petersburg erfährt die L.-A., daß die Kämpfe, die sich anlässlich der Auflösung der Konstituante abspielten, von nur geringem Umfang waren. Die Maximalisten können sich bis jetzt immer noch auf die Petersburger Garnison fest verlassen und die Segenrevolution verfügt über nur schwache Streitkräfte. Die Kämpfe gegen die Ukrainer dauern an. Zum Oberbefehlshaber der inneren Front ist der Major Dubenko ernannt worden. Die russische Armee beabsichtigt, ihre Stellungen an der Front zu verlassen und sich entweder nach Norden durchzuschlagen oder aber sich der Regierung in Charkow zur Verfügung zu stellen. Ebenso wollen sich dieser Armee drei Armeekorps der 9. russischen Armee anschließen. Die Ukrainer versuchen, den Abmarsch der Russen zu verhindern.

##### Ein Verhandlungserfolg.

Wie die Telegraphen-Union hört, haben die Arbeiten der deutsch-österreichisch-ungarisch-russischen Kommission in Petersburg einen ersten Erfolg gezeitigt. Die Verhandlungen für die Kriegsgelangenenen werden von jetzt an direkt über die Front und nicht mehr durch das neutrale Ausland geleitet werden. Es findet allwöchentlich eine Sendung statt.

##### Belgiens Antwort auf die Papstnote.

Belgiens Antwort auf die Papstnote. Der „Osservatore Romano“ veröffentlicht die Antwort König Alberts sowie des belgischen Ministeriums auf die Friedensnote des Papstes. Der „Osservatore“ bemerkt dazu, daß diese Antwort das Gerücht kategorisch dementiere, wonach die Papstnote in Belgien schlecht aufgenommen worden sei, weil Belgiens Interessen ungenügend vertreten wären. Der „Corriere della Sera“ meint, daß die Veröffentlichung gerade zur augenblicklichen Stunde besondere Bedeutung haben müsse.

##### Belgiens Antwort auf die Papstnote.

Belgiens Antwort auf die Papstnote. Der „Osservatore Romano“ veröffentlicht die Antwort König Alberts sowie des belgischen Ministeriums auf die Friedensnote des Papstes. Der „Osservatore“ bemerkt dazu, daß diese Antwort das Gerücht kategorisch dementiere, wonach die Papstnote in Belgien schlecht aufgenommen worden sei, weil Belgiens Interessen ungenügend vertreten wären. Der „Corriere della Sera“ meint, daß die Veröffentlichung gerade zur augenblicklichen Stunde besondere Bedeutung haben müsse.

##### Belgiens Antwort auf die Papstnote.

Belgiens Antwort auf die Papstnote. Der „Osservatore Romano“ veröffentlicht die Antwort König Alberts sowie des belgischen Ministeriums auf die Friedensnote des Papstes. Der „Osservatore“ bemerkt dazu, daß diese Antwort das Gerücht kategorisch dementiere, wonach die Papstnote in Belgien schlecht aufgenommen worden sei, weil Belgiens Interessen ungenügend vertreten wären. Der „Corriere della Sera“ meint, daß die Veröffentlichung gerade zur augenblicklichen Stunde besondere Bedeutung haben müsse.

# Warenhaus Wittkowski Magdeburg Breiteweg 61

Kaffee- oder Zuckerbüchse **95**  
 2 Oberfassen **95**  
 2 Abendbrot-teller **95**  
 1 Hackbrett mit Hand **95**  
 1 Kuchenteller dekoriert **95**  
 1 Kleiderbürste **95**  
 1 Schuhbürste **95**  
 1 Wandspruch mit Holzrahmen **95**  
 1 Brotkorb mit Sockelleuchte **95**  
 1 großer Milchtopf **95**

**Bijouterie**  
 Hochadels, 800 Silber u. viele u. Ausführ. 3.50 1.95 0.95  
 Kollern für Damen und Kinder, für Dublee oder Alpaka 8.75 5.50 2.95 0.95  
 Strojden, aparte Neuheiten 3.50 1.95 0.95  
 Hochspezialitäten, die große Mode 7.50 4.50 1.95  
 Herrenschnitten, Dublee u. vermindert 5.50 2.75 0.95  
 Damenuhren, Alp. 5.25 3.50 2.95  
 Ringe für Damen u. Kinder 2.50 1.25 0.95  
 Silber 3.50 2.25 1.25

**Lederwaren**  
 Damenhandtaschen, moderne Formen 6.50 2.95 1.95  
 Uhrarmbänder für Damen und Herren 3.50 2.45 1.45  
 Taschenlampen zum Anhängen und andre Ausführungen  
 Komplett 4.95 3.75 3.25  
 Lederhosen „Eber“, prima 2.50  
 Lederhosen, prima 1.00 0.66  
 Lederhosen zum Selbst-eintragen 1.00 0.55  
 Brottaschentaschen für alle Arten 1.35 0.65  
 Schürzen für Mädchen und Knaben 11.50 6.95 2.95

**Wirtschaftswaren**  
 Obstschalenform . . . . . 1.35  
 Springformen . . . . . 2.35  
 Gebäcktafel . . . . . 1.45  
 Seifenbehälter . . . . . Stück 0.68  
 Konserndosen mit Gummiring 1.25  
 Kuchenteller . . . . . Stück 1.95  
 Kohlenkessel . . . . . Stück 1.10  
 Kaffeetrümmel . . . . . Stück 1.95  
 Kaffeekanne . . . . . Stück 2.45 1.95  
 Kaffeemaschine mit 3 Galen . . . . . Stück 0.66

**Betten und Gardinen**  
 Kinderbetten, weiß, mit verstellb. Kopfteil, 70x140 55.00 52.50 48.00 38.50  
 Gr. Bettstell. im Rahmen, weiß u. schwarz, in gr. Ausb. 95.00 82.00 75.00 52.00  
 Federbetten, braun 22.50  
 Schiebgardinen, w. u. e. f. 2-fach, abgew. in großer Auswahl, lang- und halbkreis, in moderner Ausführung, mit und u. ohne Vorhang, weiß u. e. f. 2-fach, 5-fach, 10-fach, in allen Farben, in großer Auswahl, neue Muster, beste Qualität Meter 8.25

**Kurzwaren**  
 Druckknöpfe, schwarz und weiß 6 Duzend 0.25 0.15  
 Wäschknöpfe, sortiert 6 Duzend 0.85  
 Schnürsenkel, prima Mafo Paar 0.95 0.85  
 Strumpfhalter für Damen und Kinder Paar 2.50 1.95 0.95  
 Kettenschlüssel, in allen gängigen Farben . . . . . Stück 0.95  
 Strapsen, in schwarz u. weiß 6 Duzend 0.30  
 Schuhblätter, beste Qualität Paar 1.50 1.05

1 Schüssel bunt **95**  
 1 Teekanne braun **95**  
 1 große Glasschale **95**

1 Glastablett **95**  
 1 Teekanne bunt **95**  
 1 große Glasschale **95**

**Handschuhe**  
 Damenshandschuhe, schwarz und farbig, mit oder ohne Futter Paar 1.25  
 Damenshandschuhe, weiß, gefärbt, mit Seide, R. 1.25  
 Damenshandschuhe, weiß, mit Wollleder Paar 1.85  
 Damenshandschuhe, schwarz, gefärbt, reine Seide Paar 2.75  
 Damenshandschuhe, farbig, durchweg gefärbt. Paar 4.50  
 Herrenhandschuhe, farbig, mit Wollleder Paar 1.55  
 Herrenhandschuhe, farbig, mit Wollleder Paar 3.25

**Strümpfe**  
 Damensstrümpfe, braun durchbrochen, verparft Paar 1.25  
 Damensstrümpfe, Baumwolle, champagne, verparft R. 2.45  
 Damensstrümpfe, schwarz, per Seidenfaden, verparft 1.50 3.45  
 Herrenstrümpfe, schwarz mit Tupfen, verparft Paar 1.10  
 Herrenstrümpfe, bunt gefärbt Paar 1.45 1.25  
 Herrenstrümpfe, schwarz, reine Seide, verparft R. 3.50  
 Herrenstrümpfe, reine Seide, verparft R. 2.75 2.50

**Nur soweit Vorrat!**  
**Ohne Marken!**  
 Rajapuloer „Häckerchen“ 2 Pakete à 1 Pfund 0.95  
 Rajapuloer „Spars“ 1-Pfund-Paket 0.30  
 Rajapuloer „Wollwusch“ 1-Pfund-Paket 0.25  
 Schmirgel-Serpentin-Rajapuloer Paket 0.20  
 Rajapuloer „Schweiß“ 2 1-Pfund-Pakete 0.95  
 Schmirgelwuschmittel „St. rein“ 1 Pfund 0.60  
 Handwuschmittel „St.“ Stück 0.35  
 Handwuschmittel „Bola“ Stück 0.29

**Lebensmittel**  
 4 Pakete Backpulver . . . . . 0.39  
 4 Pakete St. Erjaß . . . . . 0.58  
 8 Pakete Käsegeschmack, bester Brotaufstrich . . . . . 0.50  
 4 Pakete Rubbingaroma, verschiedener Geschmack 0.39  
 1 Paket Suppengrün-Erjaß . . . . . 0.15  
 1 Paket Carofectee . . . . . 0.15  
 24 Stück Dufena-Bouillonnwürfel . . . . . 0.95

**Bedarfsartikel**  
 Leberfett . . . . . Dose 0.25  
 8 Rollen Toilettenpapier 0.95  
 Bayrum . . . . . Flasche 2.95 1.75  
 Garmesser . . . . . Flasche 0.95  
 Metallputzmittel Pascha Dose 0.24  
 Stärke-Erjaß . . . . . 2 Pakete 0.39  
 Kaiserblau, in Seidenbeutel . . . . . Beutel 0.20

1 Reibeisen **95**  
 1 Gebäckkasten **95**  
 1 Marktnetz **95**

2 Milchbecher Steingut **95**  
 5 Schmirgel-papier Bogen **95**  
 1 große Bratenplatte **95**

**Bücher**  
 Roman „Die Frauen von Gibe“ 2.10  
 Der geistliche Krieg 2.10  
 Die Frauen von Gibe 1.25  
 Die Frauen von Gibe 1.10  
 Die Frauen von Gibe 2.25  
 Die Frauen von Gibe 2.50  
 Die Frauen von Gibe 2.50

**Schreibwaren**  
 5 Rappen f. Schreibpapier mit unterschrieben 0.95  
 100 gelbeschwarze guter Karton . . . . . 0.45  
 100 gute Schreibfedern . . . . . 1.45  
 Elegantes Kopierpapier für 100 Seiten . . . . . 0.75  
 Schreibpapier, alle Farben 50 Gramm beste Schreibfedern . . . . . 0.12  
 Große, große Schreibfedern 0.75 2.25 1.50  
 Schreibpapier, Kopierpapier, bunt . . . . . 20 Stück 0.70

**Haushaltswaren**  
 Schürzen . . . . . Stück 3.45  
 Schürzen . . . . . Stück 3.45 2.55  
 Straßenbecken . . . . . Stück 5.25  
 Handfeger . . . . . Stück 1.68  
 Kleiderbügel . . . . . Stück 0.95 0.75  
 Kaffeemaschine . . . . . Stück 2.45  
 Speisebrett . . . . . Stück 0.95  
 Nitzkäse, beheizt . . . . . Stück 0.95  
 Kaffeemaschine, stielig . . . . . 4.95

**Schürzen**  
 Farb. Ländersch. m. Träg., Sat. m. bl. Kant. garn. 5.75 1.75 3.75  
 Farb. Ländersch. m. Träg., Wien. Form, reich. Stoff. 9.50 8.50 7.50  
 Weiße Jerssch. m. Tr., a. Stiel. -St. m. breitem Volant 6.75 5.50  
 Weiße Jersschürzen mit Träger und reich. Stiderei-Ein- und Ausf. 12.50 8.50 7.50  
 Farb. Länderschürzen m. Träg., aus besten Stoffen 4.75 3.75  
 Weiße Blusen mit Träger, reich. verarbeitet 7.50 6.75 5.50  
 Weiße Kinderhürzen aus geputztem Mull od. Batist, nur neuere Machart. 7.50 6.75 5.50

**Spitzen und Besätze**  
 Madapolamstickerei Stück 4.10 Mtr. 3.25 2.50  
 Spachteltragen, verschiedene Formen 1.95 1.65 0.95 0.85  
 Tüllpassen, weiß, in allen Größen . . . . . 2.95 2.25 1.75  
 Glasblatstragen, versch. Form., eleg. Ausf. 6.50 4.50 2.85  
 Wäscheborten, weiß, 6 u. 10 Mtr., Stück 1.65 1.35 0.95  
 Klappspitzen in allen Breiten und sehr hübschen Mustern 0.95 0.75  
 Kleider Knoten, mit Schrift Stück 0.95

1 Seifen- und 1 Zahnbürstenschale zusammen **95**  
 1 Butterglocke Glas **95**  
 1 Butter- und 1 Käsemesser zusammen **95**  
 1 Paar Tassen **95**  
 1 Brotkorb weiß Porzellan **95**  
 1 Omelettepfanne mit 2 Griffen feuerfest **95**  
 1 Tablett braun Steingut **95**  
 1 Butterdose mit Deckel **95**  
 1 Arbeitskorb farbiges Geflecht **95**  
 1 Spiegel mit Holzrahmen **95**

**Arbeitsmarkt.**

**Geübte Griftenz**  
 Suchen Damen und Herren jedes Standes, die die Griftenz für den nun eingeführten Maschinenbau für Damen jedes Standes suchen. Beschäftigung nicht erzwungen. Gehalt und Stunden nach Vereinbarung. Persönliche Bekanntschaft ist ein Ziel. 11 Uhr. Schreibungsstunden, Saalstraße 18, II.

**Tüchtige, mittelalten Kutscher**  
 (kann, möglichenfalls) mit guter Zeugnisse stellt ein  
**Paul Siebert, Ills Hülfstr. 32/33.**

**100 Arbeiter**  
**Zimmerleute und Zementierer**  
 für längere Arbeit werden sofort und nachher beschäftigt. Wohnungen für 10-15 Uhr. 11 Uhr. 11 Uhr. 11 Uhr.  
**Püchel, Maurmeister und Bauführer.**

**Arbeiter gesucht**  
**Carl Dietlein, Maschinenfabrik**  
 Wagnersstraße, 22.

**Suche für Montage tüchtige**  
**Reflektiermede,**  
**Gelötter und Schmiede**  
**Albert Lück,**  
 Wagnersstraße, 22.

**Dreher**  
 für Epochenwerk sofort gesucht.  
**Carl Dietlein, Wagnersstraße, 22.**

**kräftige ältere Arbeiter**  
 sofort in hiesiger Gegend gesucht.  
**Hugo Besthorn**  
 Wagnersstraße, 22.

**Arbeiter**  
 für Säger und Epochenwerk.  
**Hugo Besthorn**  
 Wagnersstraße, 22.

**1 Schneider,**  
**1 Rollenschnneider.**  
**Hugo Besthorn**  
 Wagnersstraße, 22.

**Garben Lehrling**  
 für Säger und Epochenwerk.  
**Hugo Besthorn**  
 Wagnersstraße, 22.

**Dreher Lehrling**  
 für Epochenwerk sofort gesucht.  
**Hugo Besthorn**  
 Wagnersstraße, 22.

**Lehrling.**  
 für Epochenwerk sofort gesucht.  
**Hugo Besthorn**  
 Wagnersstraße, 22.

**Lehrling.**  
 für Epochenwerk sofort gesucht.  
**Hugo Besthorn**  
 Wagnersstraße, 22.

**Haar**  
 angeschlossen, sofort zu haben, für Damen und Herren.  
**Patzenhofer Bier**  
 in Gärten 1474  
 Telefon 1568.

**Grundstück**  
 mit Garten und Stellung zu kaufen gesucht. Offerte unter 1597 an die Exped. d. Bl.

**Bettmässen**  
 Reinigung sofort. Bitte um Preisangeben. Wagnersstraße 44.  
**San. Varnum, München 611.**

**Kopfwasche**  
**Frisuren**  
**Frisieren**  
**Zöpfe**  
**Oebistör**

**Zöpfe**  
 angeschlossen, sofort zu haben, für Damen und Herren.  
**Oebistör**  
 Wagnersstraße, 22.

**Zähne**  
 angeschlossen, sofort zu haben, für Damen und Herren.  
**Zähne**  
 Wagnersstraße, 22.

**Zähne**  
 angeschlossen, sofort zu haben, für Damen und Herren.  
**Zähne**  
 Wagnersstraße, 22.

**Zähne**  
 angeschlossen, sofort zu haben, für Damen und Herren.  
**Zähne**  
 Wagnersstraße, 22.

**Zöpfe**  
 angeschlossen, sofort zu haben, für Damen und Herren.  
**Zöpfe**  
 Wagnersstraße, 22.

**Prima gr. Straßenbecken**  
 offeriert A. Saenger, Grandestr. 7, partierre 118.

**Zahn-Praxis**  
**A. Sungatowski**  
 Wagnersstraße 6/1  
 Hauptliche Zahn- u. Gebisse, Stützgebisse, Zahnkrone jedes Systems. Schmerzlosigkeit und Erhaltung der empfindlichen Zähne. Anfertigen der Krone mit auf das jugendliche angepaßt. Zugelassen zur Kranzsetzung. 141 Sprechzeit: 9 bis 6, Sonntags 9 bis 12.

**Zahnarzt Freytag**  
 Wagnersstraße, 20.  
 Zahnärztin in Hartweil.  
 Sieferoperativen, 1911  
 Gebisse in höchster Qualität.  
 Erprobte Gebissarbeiten.

**Zähne**  
 angeschlossen, sofort zu haben, für Damen und Herren.  
**Zähne**  
 Wagnersstraße, 22.

**Zähne**  
 angeschlossen, sofort zu haben, für Damen und Herren.  
**Zähne**  
 Wagnersstraße, 22.

**Zähne**  
 angeschlossen, sofort zu haben, für Damen und Herren.  
**Zähne**  
 Wagnersstraße, 22.

**Zähne**  
 angeschlossen, sofort zu haben, für Damen und Herren.  
**Zähne**  
 Wagnersstraße, 22.

**Trauer-**  
 Hüte, Kleider, Blusen, Röcke  
 Handschuhe, Schleier, Krepps  
 Schürzen usw.  
 in allen Preislagen und größter Auswahl  
**Schnellste Anfertigung von Trauerkleidern**  
**Lange & Münzer**  
 Breiteweg 51, 51a, 52

**Trauertorten**  
 empfiehlt  
**Buchhandl. Volksstimme**

**Dankfagung.**  
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie für die überaus reichen Kranzsenden beim Hinscheiden unser teuren Entschlafenen  
 1635  
**Selene Rogge geb. Dähne**  
 sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie den Bewohnern des Hauses Berningerstr. 48 und allen übrigen, die ihren Anteil an der Beerdigung gaben, auf diesem Wege unsern innigsten Dank. Besondere Dank den Arbeitern und Arbeiterinnen der Sechshundertwerkzeugfabrik, welche uns ihren Anteil an der Beerdigung gaben, auf diesem Wege unsern innigsten Dank. Besondere Dank den Bewohnern des Hauses Berningerstr. 48 und allen übrigen, die ihren Anteil an der Beerdigung gaben, auf diesem Wege unsern innigsten Dank.  
 Wagnersstraße, 22, den 25. Januar 1918.  
 Die trauernden Hinterbliebenen  
**Eruft Rogge nebst Angehörigen.**

**Danksagung.**  
 Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben, unvergesslichen Entschlafenen sagen wir allen, die uns so herzlich zur Seite standen und den Anteil an der Beerdigung gaben, auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank. Besondere Dank den Bewohnern des Hauses Berningerstr. 48 und allen übrigen, die ihren Anteil an der Beerdigung gaben, auf diesem Wege unsern innigsten Dank.  
 Wagnersstraße, 22, den 24. Januar.  
 Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Emilio Goßrau geb. Rabe.**



Kaffee- oder Zuckerbüchse 95  
2 Obertassen 95  
2 Abendbrötter 95  
1 Hackbrett mit Hand 95  
1 Kuchenteller dekoriert 95  
1 Kleiderbürste 95  
1 Schuhbürste 95  
1 Wandspruch mit Holzrahmen 95  
1 Brotkorb mit Bagelzange 95  
1 großer Milchtopf dekoriert 95

# Warenhaus Wittkowski Magdeburg Breiteweg 61

**Bijouterie**  
Nadelfäden, 800 Silber u. viele n. d. Ausfüh. 3.50 1.95 0.95  
Kollern für Damen und Kinder, in Duble oder Alpacas 5.75 5.50 2.95 0.95  
Brotschen, aparte Neuheiten Stück 3.50 1.95 0.95  
Broschieren, die große Mode 7.50 4.50 1.95  
Herrenschmuck, Duble u. vernickelt 5.50 2.75 0.95  
Damenuhr, Alp. 5.25 3.50 2.95  
Ringe für Damen u. Kinder  
Dablet und 800 Silber 3.50 2.25 1.25

**Lederwaren**  
Damenhandtäschchen, moderne Formen 6.50 2.95 1.95  
Hirnbänder für Damen und Herren Stück 3.50 2.45 1.45  
Eisenschrauben zum Anhängen und andre Ausführungen Komplett 4.95 3.75 3.25  
Sohlenhänger „Eibe“, prima Kernleder, Paket 1.00 0.68  
Sohlenhänger zum Selbst-eintreten Karte 0.25  
Strotfaltenläschen für alle Marken 1.95 0.66  
Schulhornister für Mädchen und Knaben 11.50 6.95 3.25

**Wirtschaftswaren**  
Döbstaubenform 1.95  
Springsformen 2.35  
Gebäcktafeln 1.45  
Seifenbehälter 0.63  
Konservendosen mit Gummiring 1.25  
Rechleiche 1.95  
Kohlenschaufeln 1.10  
Raffetkammeln 1.95  
Raffetkammeln 1.95  
Raffetkammeln 1.95  
Raffetkammeln 1.95

**Betten und Gardinen**  
Kinderbettstellen, weiß, mit verstell. Kopfteil, 70x140 55.00 52.50 48.00 38.50  
Gr. Bettstuhl, m. Stettenehmatr., weiß u. schwarz, in gr. Ausw. 95.00 82.00 75.00 52.00  
Selbtrittstellen, braun 22.50  
Selbtrittstellen, braun 22.50  
abgepaßt, in großer Auswahl  
Sang- und Halbhoros, in moderner Ausfüh. mit und u. ohne Bolant, weiß u. eifelnb.  
Säckelgardinen, apart, Neu. Gardinenmüll, neue Muster, beste Qualität Meter 8.25

**Kurzwaren**  
Druckknöpfe, schwarz und weiß Duzend 0.25 0.15  
Waschknöpfe, sortiert 5 Duzend 0.85  
Schürzen, prima Wafo Paar 0.95 0.85  
Strumpfhalter für Damen und Kinder Paar 2.50 1.95 0.95  
Kittelknöpfe, in allen gäng. baren Farben, Stück 0.95  
Kragenschnüre, selbstüber-sponnen, in schwarz u. weiß Duzend 0.30  
Schüschtblätter, beste Qualität Paar 1.50 1.05

1 Schüssel bunt 95

1 Teekanne braun 95

1 große Glasschale 95

**Handschuhe**  
Damenhandschuhe, schwarz und farbig, mit oder ohne Farter Paar 1.25  
Damenhandschuhe, weiß, geätzt, u. Seidenl. P. 1.35  
Damenhandschuhe, weiß, mit Wulden Paar 1.25  
Damenhandschuhe, schwarz, geätzt, reine Wolle Paar 2.75  
Damenhandschuhe, farbig, durchweg geätzt Paar 4.50  
Herrenhandschuhe, farbig, geätzt Paar 1.85  
Herrenhandschuhe, farbig, mit Wulden Paar 2.85

**Strümpfe**  
Damenstrümpfe, braun durchbrochen, verärrt Paar 1.25  
Damenstrümpfe, Baumwolle, champagne, verärrt P. 2.45  
Damenstrümpfe, schwarz, u. Seidenl. verärrt 1.50 3.45  
Herrenstrümpfe, schwarz mit Spitzen, verärrt Paar 1.10  
Herrenstrümpfe, bunt gestreift Paar 1.45 1.25  
Herrenstrümpfe, schwarz, reine Seide, verärrt P. 3.50  
Kantowärmer, reine Wolle Paar 2.75 2.50

**Nur soweit Vorrat! Ohne Marken!**  
Waschpulver „Waschmadel“ 2 Pakete à 1 Pfund 0.95  
Waschpulver „Spars“ 1-Pfund-Paket 0.30  
Waschpulver „Schmelz“ 1-Pfund-Paket 0.25  
Schmal-Zerpentin-Waschpulver Paket 0.20  
Waschpulver „Schmelz“ 2 1-Pfund-Pakete 0.95  
Schmierwaschmittel „Hyg rein“ 1 Pfund 0.60  
Handwaschmittel „Gloria“ Stück 0.35  
Handwaschmittel „Bola“ Stück 0.39

1 Glastablett 95

1 Teekanne bunt 95

1 große Glasschale 95

1 Reibeisen 95

1 Gebäckkasten 95

1 Marktnetz 95

**Bücher**  
Lustiges Rätsel von G. H. von 2.10  
Der gelbste Stein von J. H. von 2.10  
Im Paradiesgarten von J. H. von 1.25  
Ditzy von J. H. von 1.10  
Lustige Rätsel von G. H. von 2.25  
Gedächtnisrätsel II. Band von J. H. von 2.50  
Sinnbilderbuch der deutschen Sprache u. G. H. von 2.50

**Schreibwaren**  
5 Rappen f. Schreibpapier mit 100 Schweißkugeln 0.95  
100 Schweißkugeln ganz Karbon 0.45  
100 gute Schreibfedern 1.45  
Elegantes Postkartenalbum für 100 Karten 0.75  
Diktierapparat, alle Farben 50 Gramm beste Schreibfedern 0.12  
Feine große Kugelschreiber 2.75 7.25 3.75 1.50  
Magdeburger Schreibkugeln 20 Stück 0.70

**Haushaltswaren**  
Schäbber 3.45  
Schwamm 2.55  
Straßenbesen 5.25  
Handfeger 1.68  
Kleiderständer 0.95 0.75  
Raffetkammeln 2.45  
Speiseelcher 0.88  
Rechen, dekoriert 0.95  
Rechen, einfach 4.95

**Lebensmittel**  
4 Pakete Waschwasser 0.39  
4 Pakete „E. E. E.“ 0.58  
8 Pakete Käsegeschmack, bester Brotausfüh. 0.50  
4 Pakete Rauhgaroma, verschiedener Geschmack 0.39  
1 Paket Suppengrün 0.15  
1 Paket „E. E. E.“ 0.15  
24 Stück Döfena-Bouillonwürfel 0.95

**Bedarfsartikel**  
Seberfett 0.25  
8 Rollen Toilettenpapier 0.95  
Wappum Fläsche 1.75  
Haarwasser Fläsche 0.95  
Metalapuzmittel Wasche Dose 0.24  
Stärke-Grasch Perpleg 2 Pakete 0.39  
Kaiserblau, in Zeinenbeutel 0.20

2 Milchbecher Steingut 95

Schmirgelpapier 5 Bogen 95

1 große Bratenplatte 95

**Schürzen**  
Farb. Tandelsch. m. Träg. Sat. m. K. K. 3.75 4.75 8.75  
Farb. Tandelsch. m. Träg. Wien. Form, reich Brust 9.50 8.50 7.50  
Weiße Tandelsch. m. Träg. Sat. m. breitem Bolant 6.75 5.50  
Weiße Tandelsch. mit Träger und reich. Stückerl. 12.50 8.50 7.50  
Farb. Tandelsch. m. Träg. aus besten Stoffen 4.75 3.75  
Weiße Tandelsch. m. Träg. reichend verarbeitet 7.50 6.75 5.50  
Weiße Tandelsch. m. Träg. aus geputtem Vell od. Watte, nur neuere Mod. 7.50 6.75 5.50

**Spitzen und Besätze**  
Madapolamstickerei Stück 4.10 Mtr. 3.25 2.50  
Spachtelstricken, verschiedene Formen 1.95 1.65 0.95 0.85  
Süßwaren, weiß, in allen Größen 2.95 2.25 1.75  
Glasbatiststricken, versch. Form., eleg. Ausfüh. 6.50 4.50 2.85  
Waschstricken, weiß, 6 u. 10 Mtr. Stück 1.65 1.35 0.95  
Klappspitzen in allen Breiten und sehr hübschen Mustern 0.95 0.75  
Kleier Knoten, mit Schrift Stück 0.95

## Arbeitsmarkt.

### Gefüherte Erlenz

Haben Funer und Funer jedes Standes. Die die Besten für eine der günstigste Besten für Funer jedes Standes. Besten für Funer jedes Standes. Besten für Funer jedes Standes.

### Tätigen, zuverlässigen Kutscher

Paul Siebert, Altes Theater 22, 35

### 100 Arbeiter

### Zimmerleute und Zementierer

### Püchel, Maurermeister und Bauführer.

### Arbeiter gesucht

### Carl Dietlein, Maschinenfabrik

### Suche für Montage tüchtige

### Reffelschmiede, Schlosser und Schmiede

### Albert Lück,

### Dreher

### Carl Dietlein

### kräftige ältere Arbeiter

### Hugo Besthorn

### Arbeiter

### 1 Arbeiter, 1 Rollen-schneider.

### Kopf-Wäsche

### Friseur

### Einzelkabel

### Zöpfe

### Ochistötter

### Garben-Lehrlinge

### Dreher-Lehrlinge

### Lehrling.

### Putzenhofer Bier

### Grundstück

### Bettmässen

### Patzenhofer Bier

### Kopf-Wäsche

### Friseur

### Einzelkabel

### Zöpfe

### Ochistötter

### Garben-Lehrlinge

### Dreher-Lehrlinge

### Lehrling.

### Lehrling.

### Zöpfe

### Prima gr. Straßenbesen

### Zöpfe

### Zahn-Praxis

### A. Sungatowski

### Zahnarzt Freytag

### Zahnarzt Freytag

### Zahnarzt Freytag

### Zahnarzt Freytag

### Zahnarzt Freytag

### Zahnarzt Freytag

### Zahnarzt Freytag

### Zahnarzt Freytag

## Trauer-

Hüte, Kleider, Blusen, Rocks Handschuhe, Schleier, Krepps Schürzen usw. in allen Preislagen und größter Auswahl

### Lange & Münzer

Breiteweg 51, 51a, 52

### Trauertorten

### Dankfagung.

### Helene Rogge geb. Dähne

für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie für die überaus reichen Kranzspenden beim Heimgang unsrer teuren Entschlafenen

### Danksagung.

für die vielen Beweise anhaltender Teilnahme beim Heimgang unsrer lieben, unvergesslichen Entschlafenen

# Beilage zur Volksstimme.

Nr. 22.

Magdeburg, Sonnabend den 26. Januar 1918.

29. Jahrgang.

## Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, 25. Januar 1918.

### Ausstellung der Kriegsgefangenenhilfe.

Für die Angehörigen der in russischen Lagern untergebrachten Kriegsgefangenen bietet sich eine Gelegenheit, in die Lebensverhältnisse der Gefangenen und ihre Tätigkeit einen tiefen Einblick zu gewinnen. In der Aula der Kunstgewerbeschule, Brandenburger Straße Nr. 9, ist von Sonnabend den 26. Januar an eine neue Sonderausstellung untergebracht: „Handgefertigte Arbeiten deutscher und österreichischer Kriegsgefangener in Rußland-Sibirien“.

Künstlerische Ziele sollen mit der Ausstellung nicht verfolgt werden, sagt eine Zuschrift der Kriegsgefangenenhilfe. Kunst wird aber doch gezeigt, denn all die Arbeiten sind geschaffen worden mit Ueberwindung unendlicher Schwierigkeiten und Hindernisse, sie verlangen daher äußerste Hingabe, Energie und Können. Man wolle mit der Ausstellung Antwort auf die Frage geben: Was tun unsere Gefangenen in der jahrelangen Abgeschlossenheit der russischen Lager, um ihren Geist nicht verdönnen zu lassen, um ihre Sehnsucht zu beleben und um die Fertigkeit ihrer Hände zu erhalten?

Es ist erstaunlich, wieviel plastische Gestaltungsraft, wieviel malerische Darstellungsfauna und wieviel geduldige Lüstelei in allen diesen Dingen steckt, die nun den weiten Weg von Sibirien zu uns gemacht haben. Alles mögliche ist darunter vertreten; nicht nur Zeichner und Maler, auch Architekten, Bildhauer und Kontinentaler zeigen ihre Künste. Jeder nur irgendwie erreichbare Stoff fand seine Verwendung: Schnitzarbeiten in Holz, Knochen und Stein, ja sogar in einer Vorknetmasse lassen das erkennen. Mit welcher Geschicklichkeit und Erfindungsgröße wurde immer wieder darangegangen, die Figuren des Schachspiels in immer neuen Formen zu schaffen. Daneben zeigen Hausgeräte, Schränke, Schreibzeuge, Pfeifen, Mundstücke, Zigarettentaschen, Spielkarten, Stöße, Schmuckstücke in Form von Ringen, Armbändern, Halsbändern und Rosenkränzen die Ergebnisse volksümlicher Schaffensfreude. Die Gegenstände der Ausstellung sind von dem schwedischen Begleiter der Liebesgabenzüge Dr. Gustav Hallström unter großen Mühen gesammelt und unter noch größeren über die Grenze geschafft. Die Ausstellung ist sehr wertvoll in ihrer bunten Mannigfaltigkeit, sie mutet an wie viele, viele Grüsse deutscher friedlicher Arbeit aus fernem sibirischen Steppen. —

### Wenden und Taschentücher aus Papier.

Der Krieg hat bekanntlich manche Industriezweige dazu gezwungen, sich in ihren Produktionsformen umzugestalten. Dort, wo bisher die Rohstoffe aus dem Ausland bezogen werden konnten, sind diese Produktionsquellen versiegt und die alten Einführungen werden vielleichte auch nach dem Kriege noch lange Zeit verfallen sein. Die Technik hat nach Ersatzstoffen gesucht und sie zum Teil auch gefunden. Es ist möglich, das die Anwendung neuerartiger Rohstoffe hier und dort nach dem Kriege bestehen bleibt und die Grundlage zu neuen Produktionszweigen und veränderten Arbeitsmethoden bildet, mit denen auch die Arbeiter sich abfinden müssen. Nechtzeitig haben die Gewerkschaften die Entwicklung zu verfolgen, um gleich am Anfang der Entwicklung dieser Industriezweige selbst den Kampf um Arbeitslohn und Arbeitsleistung zu führen.

Ein solches Beispiel bildet die Papiergarnfabrikation, die besonders innerhalber der bergischen Zelluloseindustrie Möglichkeiten der Entfaltung gefunden hat. In den letzten Tagen fand in Elberfeld eine Konferenz der Papierarbeiter und -arbeiterrinnen des bergischen Landes statt. Der Verlauf dieser Verhandlung hat gezeigt, wie wichtig es für die moderne Gewerkschaftsarbeit ist, die Veränderungen der Produktionsbedingungen laufend zu verfolgen. Von allgemeinem Interesse sind die Ausführungen, die der Referent Oswald Strub (Wormen), der Delegierte der Ortsverwaltung Wachen-Elberfeld des Deutschen Zellulosearbeiterverbandes, machte. Er führte aus, wie in letzter Zeit die Papierbandfabrikation im bergischen Land einen ungeheuren Aufschwung genommen hat. Wurde im Anfang des Krieges Papiergarn hauptsächlich nur als Ersatz für Jute verarbeitet und für Kordage, Strohhüte, Brotbeutel, Sandhüte, Gurte, Seile usw. verwendet, so werden heute auch schon feinere Gewebe daraus hergestellt.

Durch die Erfindung eines Düsseldorf Fabrikanten gelang es, ein Vliesgewebe anzuwenden, um ein rein weißes Papiergewebe herzustellen. Es ist jetzt möglich, gewöhnliche weiche Waren herbeizubringen, die insbesondere für Wäschehülle erwerbsfähig sind. Wir werden danach in der nächsten Zukunft Hemden und andre Leibwäsche, Tischzeuge, Taschentücher, Vorhänge, Bettzeuge, Schürzen, Tragen usw. aus Papiergarn hergestellt erhalten. Aber auch in der Bandindustrie werden in der Folge nicht nur Dreibriemen, Schläuche, Gurte, Hosenbänder, sondern auch feine Bänder hergestellt werden, und zwar um so mehr, als nach dem Kriege besonders in den ersten Jahren mit Papiergarn als Ersatz für Baumwolle zu rechnen ist. Durch den Weltkrieg werden wohl viele gemertische Schiffe, aber auch unser Frachtverkehr vernichtet. Nach Beendigung des Krieges wird der noch vorhandene Frachtverkehr in erster Linie benutzt werden, den Rohstoffbedarf unserer jetzigen Gegner zu decken. Da aber auch andere wichtige Rohstoffe fehlen werden, so wird es lange dauern, bevor der Bedarf an Baumwolle einigermaßen gedeckt werden kann. Durch den Krieg mit Amerika sind auch die feinsten erzielten Baumwollentwürfe, welche bei Friedensschluß sofort verwendbar waren, hinfallen geworden. Wahrscheinlich kommt hinzu, daß die Anforderungen für Baumwolle beschränkt worden sind. Aus all dem ergibt sich das Resultat, daß wir auch nach dem Kriege noch lange Zeit mit der Papierverarbeitung zu rechnen haben werden. Die Technik hat die Produkte immer vollkommener gestaltet, es werden eine Reihe Artikel dauernd aus Papier hergestellt werden können.

**Kohle- und Kohlenpreise.** Mit Grubelock wird selbstverständlich auch ein lebhafter „markenfreier“ Handel getrieben. Die Rationen sind gering, die der Haushaltungen zugeteilt werden. Bedarf ist daher immer vorhanden. Vom markenfreien Handel wird naturgemäß nur der verzehrt, der vor dem Höchstpreis keine Wünsche offen läßt. Preise von 3,50 bis 4,75 Mark für 1 Zentner Grubelock werden verlangt und bezahlt. Brikette werden zu 3 Mark der Zentner verkauft. Selbstverständlich handelt es sich auch hier nicht um die vom Magistrat festgesetzten Rationen, sondern um Exzesse für bessere Versorgung. Es wird jetzt schon Heizmaterial für den nächsten Winter gehamert, und zwar in Mengen, die recht erheblich sind. Alles im Zeichen unmaßgebender Verteilungsgesetze. —

**Anmeldung zur Landsturmmesse.** Der Magistrat gibt bekannt: Gemäß der allerhöchsten Verordnung vom 23. Mai 1915 betreffend den Auszug des Landsturms sind alle männlichen Personen, sobald sie das 17. Lebensjahr vollenden, zur Anmeldung zur Landsturmmesse verpflichtet. Die Anmeldung der im Jahre 1901 geborenen in der Stadt Magdeburg und den zugehörigen Stadtteilen wohnhaften Personen findet bis auf weiteres im Militärbüreau, Alter Markt 14, I. Stock, am den Aufschlagtagen bis die Anmeldezeiten nachzusehen. —

**Die Möbelversorgung verbleibt den Gemeinden.** Von amtlicher Seite wird geschrieben: Die Tatsache, daß neben dem Mangel an Wohnungen für die aus dem Felde Zurückkehrenden auch ein Mangel an brauchbaren Möbeln droht, dem nach Möglichkeit und so reich es geht, abgeholfen werden muß, hat nicht nur die Gemeinden beschäftigt, sondern hat auch das Reichsministerium zur Bearbeitung der Frage veranlaßt. Unter den mannigfachen Wegen, die beschritten werden können, ist von verschiedenen Seiten auch der Weg der öffentlichen Bewirtschaftung der Altmöbel empfohlen worden. Die Reichsbehörden haben sich jedoch nicht zu einem gesetzlichen Eingriff entschließen können, der auf eine öffentliche Bewirtschaftung hinausläuft, sondern rechnen auf den Erfolg von Fürsorgemaßnahmen, die von kommunaler Seite bereits eingeleitet sind. —

**Meldepflicht für gewerbliche Verbraucher von Kohlen, Koks und Briketten.** Gewerbliche Verbraucher über 10 Tonnen haben auch für den Monat Februar auf Meldearte, wie bisher, ihren Bedarf an Kohlen den zuständigen Stellen mitzuteilen. Die Meldeformulare sind für den Stadtkreis Magdeburg bei der Ortskohlenstelle für das Meldebest mit 25 Pfg. und für die einzelnen Karteln mit 5 Pfg. für das Stück erhältlich. —

**Einige Bekanntmachungen veröffentlicht der Magistrat im heutigen Anzeigenteil.** —

## Im schwersten Kampfe

für schnellsten Frieden, für Freiheit und Gerechtigkeit steht die sozialdemokratische Partei. Sie ist dabei, wie die Vorgänge im Reichstag deutlich zeigen, ganz auf sich selbst gestellt. Für die Zukunft des deutschen Volkes ist es von größter Bedeutung, ob die deutsche Bevölkerung jetzt in ihrer großen Mehrheit hinter der sozialdemokratischen Partei steht. Wir appellieren deshalb an alle, die aus den Zeitereignissen die allein möglichen Lehren ziehen, sich ungesäumt

## der sozialdemokratischen Partei anzuschließen.

Nur durch ein rückichtsloses Eintreten für das, was man als richtig erkannt hat, kann man die Gefahren abwenden! Aufnahmen nehmen alle Brilichen Parteileitungen und für alle Kreise das Sekretariat des Sozialdemokratischen Bezirksverbandes Magdeburg-Anhalt in Magdeburg, Große Münzstraße 3, entgegen.

**Sozialdemokratischer Verein.** Auf die außerordentliche Generalversammlung, die am Sonntag den 27. Januar, nachmittags 3 Uhr, in der „Reichstrone“, Jakobstraße 42, stattfindet, wird nochmals aufmerksam gemacht. Genosse Witkowski wird einen Bericht erstatten über die Tätigkeit der Stadtverordnetenfraktion. Außerdem sind noch sehr wichtige geschäftliche Fragen zu erledigen. Die Genossen und Genossinnen werden ersucht, recht zahlreich in dieser Versammlung zu erscheinen. —

**Arbeiterjugend.** Am Sonntag Georgenplatz 10 Punter Abend. Leitung: Eudenburg. —

**Frauenwahlrechtsanträge für Frankfurt am Main.** In der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung haben die Fortschrittliche Volkspartei und die sozialdemokratische Partei Anträge zur Abänderung der Frankfurter Gemeindeverfassung eingebracht, die u. a. das kommende Wahlrecht für die Frauen fordert. — In Magdeburger Stadtparlament haben die Fortschrittler in ihrer Mehrheit nicht einmal den Mut aufgebracht, für Besetzung börsentlicher Lokaler Rückständigkeit im bestehenden Dreiklassenwahlrecht zu stimmen. —

**Schmutz in den Straßen.** Es ist zwar noch immer Krieg und der Mensch gewöhnt sich schließlich an alles. Schwer wird es aber, den zurzeit noch auf Straßen und Plätzen befindlichen grauschwarzen Schmutz als etwas Unabänderliches anzusehen. In geringer Entfernung von den Bordsteinen ziehen sich die Ueberbleibsel der letzten Schneefälle in Form von dicken Schmutzworänen entlang. Am schmerzhaftesten sieht es in dieser Beziehung auf dem breiten Weg aus. Alte Flaschen, Müll, Kanfervendbüschel, Papierabfälle, alles liegt friedlich, friedlich neben- oder übereinander. Fast bis zur Mitte des Jahresdammes werden die auftragenden, noch mit Schnee vermischt Schmutzwälle von einer zollthicken schleimigen Schlammschicht umhüllt, die sich nur dadurch vermindert, daß sie von Passanten beim Ueberstreifen des Fahrdammes auf die Fußsteige verschleppt wird und diese auch fast unpassierbar macht. Nun sind ja wohl, veranlaßt durch die milde Witterung und einige warme Regengüsse, die vorhandenen Schneemassen so gut wie beiseite, was aber noch nicht beiseite ist, sind die Schmutz- und Schlammwälder. An einigen Stellen konnte man wahrnehmen, daß durch Zusammenziehen des Schlammes ein schädlicher Versuch unternommen wurde, der Kalamität in etwas Herr zu werden. Von großem Erfolg waren jedoch diese Versuche nicht. Wir glauben nicht zu weit zu verlangen, wenn wir vom Magistrat resp. der städtischen Straßenreinigung ein etwas beschleunigtes Wegschaffen dieses Straßenunrats fordern. Zur Rot wären die dazu benötigten Arbeitskräfte noch anzutreiben. —

**Mieter! Wahrt eure Rechte! Der neue Mietvertrag des Hausbesitzerverbandes legt dem Mieter nur Pflichten auf und gibt dem Hauswirt nur Rechte. Lehnt den Vertrag ab!**

**Gilbries- und Telegrammbestellung.** Der Bezirk der Gilbries- und Telegrammbestellung beim hiesigen kaiserlichen Telegraphenamt für das Winterhalbjahr ist mit Rücksicht auf die herrschende Dunkelheit hier auf 7 Uhr früh und der Schluss auf 9 Uhr abends festgesetzt worden. —

**Einige Meldepflicht für Verpackungsmaterial** hat die Handelskammer errichtet. Näheres darüber ist im Anzeigenteil nachzulesen. —

**Bevölkerungsbewegung.** Nach Mitteilung des Statistischen Amtes der Stadt Magdeburg betrug in der Woche vom 6. bis 12. Januar 1918 die Zahl der Eheschließungen 35; der Lebendgeborenen (Vorwoche) 42 männliche, 42 weibliche, zusammen 84; der Verstorbenden 40 männliche, 43 weibliche, zusammen 83 (Vorwoche 55 männliche, 59 weibliche, zusammen 113), darunter Kinder im 1. Lebensjahr 5 männliche, 3 weibliche, zusammen 8 (Vorwoche 7 männliche, 6 weibliche, zusammen 13); die Zahl der gemeldeten Infektionskrankheiten, und zwar: Scharlach 3 (davon — auswärts), Diphtherie und Krupp 40 (—), Unterleibspest 2 (—), Kinderstiefel 2 (—), Ruhr 2 (—). —

**Silberverkauf.** Die Goldankaufstellen kaufen von jetzt an auch Silbergeräte aller Art an, die genau wie bislang die Goldschmied der Münze zum Einschmelzen überwiesen werden. Ebenso wie der Goldankauf steht auch der Silberankauf unter händiger Kontrolle des Reichsbankdirektoriums. Der heutige hohe Silberpreis ermöglicht, daß die Gold- und Silberankaufstellen 13 Pfennig für 1 Gramm Silbermetall zahlen können, ohne Rücksicht auf den Feingehalt, reichlich die doppelte Bewertung wie in Friedenszeit. —

**Unfall.** Am Freitag vormittag erlitt der Kurfürstenstraße Nr. 31 wohnende Arbeiter Wilhelm H. in der Fabrik Blankenburger Straße Nr. 9 einen schweren Unfall, indem H. mit dem rechten Arm in das Getriebe eines Kranes geriet, wobei dem Armbogen das Fleisch vom Ellbogen bis zur Hand abgerissen wurde. Der Verletzte fand Aufnahme im Krankenhaus Altstadt. —

**Gestohlen** wurden in der Zeit vom 22. d. M. nachmittags bis 23. morgens aus einem Keller in der Lennéstraße eine größere Anzahl Büchsen und Kläber Gemüselonken sowie Milch in Flaschen und Wäghen; am 23. aus einer Wohnung in der Auguststraße eine silberne Damen-Remontuhr im Lederarmband; in der Nacht zum 24. aus einem Stall am Ballonerberg 7 Fühner; am 24. aus einer Bodenkammer in der Sternstraße mehrere Anzüge, Gardinen und Wäsche; aus einer Wohnung in der Heydstraße zwei goldene Ringe. —

**Verhaftet** wurden ein Feizer von hier, der am 19. d. M. aus einem Raum einer Fabrik in der Olivenstraße, in der er früher arbeitete, etwa 25 Pfund Butter gestohlen hat; ein entwichener Füllergewölbling von hier, der am 23. d. M. aus einer Kustlerstube in der Olivenstraße eine Anzahl Kleidungsstücke gestohlen hat, die ihm wieder abgenommen wurden; eine Arbeiterin von hier, die am 15. d. M. aus der Wohnung der Eltern ihres im Felde stehenden Bräutigams, bei denen sie sich besuchsweise aufhielt, drei Sparflaschenblätter mit etwa 3000 Mark Einlagen und Wertpapiere im Werte von 3100 Mark gestohlen hat. Die Spareinlagen hat sie am 16. bis auf 15 Mark von jedem Wuch abgehoben, von denen 1120 Mark an der Arbeitsstätte ihrer Schwester in einem Schrank vorgefunden wurden. Für 1120 Mark hatte sie sich Sachen angeschafft und diese zu auswärts wohnenden Verwandten geschickt. Auch die Wertpapiere sollen zu solchen gelangt sein. — Ferner wurde ein Arbeiter von hier festgenommen, der am 24. d. M. vor dem Hauptbahnhof von einem Fuhrwerk einen Koffer mit Inhalt gestohlen hat, der ihm wieder abgenommen wurde. —

**Feuer.** In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag gegen 3 1/2 Uhr gerieten in der Holzspannfabrik Rogauer Straße Nr. 18 vermutlich infolge fahrlässiger Lagerung von Brennmaterialien die innere Einrichtung des Kesselhauses in Brand. Beim Eintreffen der vom nächsten Feuermelder alarmierten Feuerwehr war das ganze Kesselhaus vom Feuer bereits ergriffen, doch konnte dasselbe nach kurzer Tätigkeit mit zwei Schlauchlinien gelöscht werden. —

**Dachkammerbrand.** Am Freitag vormittag gegen 11 1/2 Uhr brannte im Dachstuhl des Vordergebäudes Hermannstraße Nr. 19 (Salbe) aus unermittelter Ursache der Inhalt einer Bodenkammer. Das Feuer war beim Eintreffen der Berufsfeuerwehr von der freiwilligen Feuerwehr Ferneseleben bereits gelöscht. —

## Theater, Konzerte u.

### Besprechungen.

**Konzerte.** Die künstlerische Tätigkeit auf dem Konzertpodium erbringt auch in den letzten Tagen den fortgesetzten Beweis, daß man die Konjunktur der Gegenwart verleiht. Auch hier wird Kriegswunder geübt. Von Meistern und Lehrern losgelassene Schüler geben ihre Abende, und was sie geben, ist das geistige Eigentum ihrer bildner, denen sie es gleichsam wollen im Punkte des Geldverdienens. Oder es sind an das Wohlwollens-Aushängeschild gemagelte Leute, die sich wohl oder übel vorführen lassen müssen, wollen sie nicht als ungelöst, oder gar als unpatriotisch gehalten werden. Was bei der Einrichtung der Programme solcher Konzerte an Untheit und Stillschweigen herauskommt, kann man sich denken. So nun gar die Paraden von Musikschulen herausgestellt werden, hat die Kunst gänzlich das Hepter verloren. Denn die Abende verwandeln sich gewöhnlich in Orationen-Vorträgen der größten persönlichen Stils. Man wende nicht ein, wie ich es an einem solchen Abend hören mußte, es handle sich doch nur um eine Wohlwollenssache und das Umsiezen der Einlasskarten für den guten Zweck sei doch das wichtigste. Gut, dann stelle man aber wirkliche Künstler vor das Publikum und lasse ein Programm spielen, das auch für den geschulten Hörer Interessantes bietet. Es verbietet sich, auf den angeführten Gründen über solche Konzerte zu berichten. Gassen wir, daß in der kommenden Zeit mit dieser Art von Vorstellungen ein Ende gemacht wird. Ein Ruhmesblatt in der Geschichte der Konzertschafflichkeit während des Krieges sind sie nicht. —

### Mitteilungen der Direktionen.

**Stadttheater.** Heute Sonnabend „Wallenstein's Tod“, Sonntag nachmittag vollständige Vorstellung zu kleinen Preisen „Zyperpotts Erben“, abends 7 Uhr „Der Freischütz“.

**Zentraltheater.** Die prächtige Ausstattung der Operette „Der Soldat der Marie“ erregt abendlich lebhafteste Bewunderung.

**Circus Curtly-Altkopf.** „Ein Wintermärchen“. Reizvollste und in 4 Akten von Paula Busch, und das große neue Januar-Programm. 823 Waldbemar-Sensations-Mythos-Schau. Gastspiel täglich bis 26. Januar in Richard's Festhallen, Koppelstraße. Glänzender, indische Wunder, Gedankenspiele, orientalische Tänze. Anfang 7 1/2 Uhr. Siehe auch Inserat.

## Das Eiserne Kreuz.

Aus unserem Bezirk erhielten ferner das Eiserne Kreuz:  
Gefreiter Erik Reischer aus Magdeburg, Mitglied des Aufzuckerverbandes.  
Führer Wilhelm Jopek.  
Gefreiter Kriegsfreiwilliger Grenadier Richard Riegland aus Magdeburg.  
Gefreiter Otto Biemann.  
Artillerist Ernst Heyme aus Magdeburg erhielt das Eiserne Kreuz I. Klasse.  
Landsturmmann Ernst Böhm.  
Musikant R. Schorlemmer aus Magdeburg.  
Krafftführer Karl Giese aus Hornhausen, Mitglied des Reichsarbeiterverbandes.  
Sanitäts-Unteroffizier Hans Seinedt aus Magdeburg.  
Gefreiter Wilhelm Müller aus Magdeburg, Mitglied des Reichsarbeiterverbandes und des Sozialdemokratischen Vereins.  
Obergefreiter Wilhelm Perken aus Borchdorf in der Provinz.  
Führer Otto Gerlich aus Magdeburg.

# Warenhaus Wittkowski Magdeburg Breiteweg 61

Kaffee- oder Zuckerbüchse 95  
 2 Oberfassen 95  
 2 Abendbrötter 95  
 1 Hackbrett mit Rand 95  
 1 Kuchenteller dekoriert 95  
 1 Kleiderbürste 95  
 1 Schuhbürste 95  
 1 Wandspruch mit Holzrahmen 95  
 1 Brotkorb mit Suppenkelle 95  
 1 großer Milchtopf dekoriert 95

**Bijouterie**  
 Ringen, Uhren, Schmuckstücke.  
 Damenhandtaschen, moderne Formen. 6.50 2.95 1.95  
 Herren Handtaschen 5.50 2.45 1.45  
 Taschenlampen zum Anhängen und andre Ausführungen komplett 4.95 3.75 3.25  
 Sockenmacher „Ecke“ prima Kordleder. Paket 1.00 0.66  
 Sockenmacher zum Selbst-eintreten. Karte 0.25  
 Brotkartentäschchen für alle Marken. 1.35 0.66  
 Schulornisier für Mädchen und Knaben 11.50 6.95 2.95

**Wirtschaftswaren**  
 Dölkuchenform 1.25  
 Springformen 2.35  
 Gebäckformen 1.45  
 Seifenbehälter Stüd 0.68  
 Konfektendosen mit Gummiring 1.25  
 Kaffeebecher Stüd 1.96  
 Koffeinschalen Stüd 1.10  
 Kaffeetrommeln Stüd 1.95  
 Fußbänke Stüd 2.45 1.95  
 Konfekt mit 2 Halben Stüd 0.58

**Lebensmittel**  
 4 Pakete Backpulver 0.89  
 4 Pakete Ei-Erbsen 0.58  
 3 Pakete Käsegeruch, besser Brotaufstrich 0.50  
 1 Pakete Pudringaroma, verschiedener Geschmack 0.39  
 1 Paket Suppengrün, Erbsen 0.15  
 1 Paket Carotteerbsen 0.15  
 24 Stück Nüssen, Bouillonswürfel 0.95

**Bedarfsartikel**  
 Leberfett. Dose 0.25  
 3 Rollen Toilettenpapier 0.95  
 Bayram. Flasche 2.95 1.75  
 Haarrasier. Flasche 0.95  
 Metallpulvermittel für alle Geschäfte Dose 0.24  
 Stärke-Erbsen Perle 2 Pakete 0.39  
 Kaiserblau in Leinenbeutel 0.20

**Schürzen**  
 Farb. Tüchlein, n. Träg., Gau., m. bl. Kant. garn. 5.75 4.75 3.75  
 Farb. Tüchlein, n. Träg., Wien. Form, reich. 9.50 8.50 7.50  
 Weiße Tischschürzen, n. Träg., m. breitem Vordruck 6.75 5.50  
 Weiße Tischschürzen mit Träger und reich. Stickerei-Garn und Anfügen 13.50 8.50 7.50  
 Farb. Tüchlein, n. Träg., aus besten Stoffen 4.75 3.75  
 Weiße Tischschürzen, reichend verarbeitet 7.50 6.75 5.50  
 Weiße Tischschürzen aus gepulvertem Mull od. Batist, nur neueste Mod. 7.50 6.75 5.50

**Spitzen und Besätze**  
 Madapolamstüchlein Stüd 4.10 3tr. 3.25 2.50  
 Spachtelkragen, verschiedene Formen 1.95 1.65 0.95 0.85  
 Tüllkragen, weiß, in allen Größen 2.95 2.25 1.75  
 Glashaltkragen, versch. Form., eleg. Ausführung 6.50 4.50 2.85  
 Tischgeschirren, weiß, 6 u. 10 Pl., Stüd 1.65 1.35 0.95  
 Klappspitzen in allen Breiten und sehr hübschen Mustern 0.95 0.75  
 Kleiner Knoten, mit Schifft Stüd 0.95

1 Seifen- und 1 Zahnbürstenschale zusammen 95  
 1 Butterglocke Glas 95  
 1 Butter- und 1 Käsemesser zusammen 95  
 1 Paar Tassen 95  
 1 Brotkorb weiß Porzellan 95  
 1 Omelett-pfanne mit 2 Griffen feuerfest 95  
 1 Tablett braun Steingut 95  
 1 Butterdose mit Deckel 95  
 1 Arbeitskorb farbiges Geflecht 95  
 1 Spiegel mit Holzrahmen 95

1 Schüssel mit 95  
 1 Teekanne braun 95  
 1 große Glasschale 95

**Handschuhe**  
 Damenhandsch. schwarz und farbig, mit oder ohne Futter Paar 1.25  
 Damenhandsch. weiß, gefärbt, aus Seide, R. 1.35  
 Damenhandsch. weiß, mit Spitze Paar 1.35  
 Damenhandsch. schwarz, gestr., reine Wolle Paar 2.75  
 Damenhandsch. farbig, durchweg gefärbt. Paar 4.50  
 Herrenhandsch. farbig, gestr., reine Wolle. Paar 1.85  
 Herrenhandsch. farbig, mit Spitze Paar 3.85

**Strümpfe**  
 Damenstrümpfe, braun durchbrochen, verputzt Paar 1.25  
 Damenstrümpfe, Baumwolle, champagne, verputzt R. 2.45  
 Damenstrümpfe, schwarz, pr. Seidenfäden, verputzt 4.50 3.45  
 Herrenstrümpfe, schwarz mit Spitzen, verputzt Paar 1.10  
 Herrenstrümpfe, braun gestr., Paar 1.45 1.25  
 Herrenstrümpfe, schwarz, reine Seide, verputzt R. 3.50  
 Knabenstrümpfe, reine Wolle Paar 2.75 2.50

1 Reibeisen 95  
 1 Gebäckkasten 95  
 1 Marktnetz 95

**Bücher**  
 Reinholders Sagen von Eise. Ring. Buch 2.10  
 Der gekrochene König von Eise. Ring. Buch 2.10  
 Die Samenkornschleier von Eise. Ring. Buch 1.35  
 Die von Eise. Ring. Buch 1.10  
 Die von Eise. Ring. Buch 2.25  
 Die von Eise. Ring. Buch 2.50  
 Die von Eise. Ring. Buch 2.50

**Schreibwaren**  
 5 Rollen n. Schreibpapier mit untersch. Farben, Best. 0.95  
 100 gelbes Papier guter Karton 0.45  
 100 gute Schreibfedern jezt. 1.15  
 Elegantes Schreibzeug für 100 Rollen 0.75  
 50 Gramm beste Schreibfedern jezt. 0.12  
 Feine, große Kugelschreiber 9.75 7.25 5.75 1.50  
 Schreibpapier, best. 0.70

**Haushaltswaren**  
 Schürzen 3.45  
 Eschenbretter Stüd 3.45 2.56  
 Straßenbesen Stüd 5.25  
 Strohbeger Stüd 1.68  
 Kleiderbretter Stüd 0.95 0.75  
 Kaffeebrenner Stüd 2.45  
 Speisebretter Stüd 0.68  
 Rühröpfe, dekoriert Stüd 0.98  
 Kaffeemaschine, elektr. 4.95

**Lebensmittel**  
 2 Michbecher Steingut 95  
 5 Schmirgel-papier Bogen 95  
 1 große Bratenplatte 95

**Lebensmittel**  
 4 Pakete Backpulver 0.89  
 4 Pakete Ei-Erbsen 0.58  
 3 Pakete Käsegeruch, besser Brotaufstrich 0.50  
 1 Pakete Pudringaroma, verschiedener Geschmack 0.39  
 1 Paket Suppengrün, Erbsen 0.15  
 1 Paket Carotteerbsen 0.15  
 24 Stück Nüssen, Bouillonswürfel 0.95

**Bücher**  
 Reinholders Sagen von Eise. Ring. Buch 2.10  
 Der gekrochene König von Eise. Ring. Buch 2.10  
 Die Samenkornschleier von Eise. Ring. Buch 1.35  
 Die von Eise. Ring. Buch 1.10  
 Die von Eise. Ring. Buch 2.25  
 Die von Eise. Ring. Buch 2.50  
 Die von Eise. Ring. Buch 2.50

**Schreibwaren**  
 5 Rollen n. Schreibpapier mit untersch. Farben, Best. 0.95  
 100 gelbes Papier guter Karton 0.45  
 100 gute Schreibfedern jezt. 1.15  
 Elegantes Schreibzeug für 100 Rollen 0.75  
 50 Gramm beste Schreibfedern jezt. 0.12  
 Feine, große Kugelschreiber 9.75 7.25 5.75 1.50  
 Schreibpapier, best. 0.70

**Nur soweit Vorrat! Ohne Marken!**

**Bücher**  
 Reinholders Sagen von Eise. Ring. Buch 2.10  
 Der gekrochene König von Eise. Ring. Buch 2.10  
 Die Samenkornschleier von Eise. Ring. Buch 1.35  
 Die von Eise. Ring. Buch 1.10  
 Die von Eise. Ring. Buch 2.25  
 Die von Eise. Ring. Buch 2.50  
 Die von Eise. Ring. Buch 2.50

**Schreibwaren**  
 5 Rollen n. Schreibpapier mit untersch. Farben, Best. 0.95  
 100 gelbes Papier guter Karton 0.45  
 100 gute Schreibfedern jezt. 1.15  
 Elegantes Schreibzeug für 100 Rollen 0.75  
 50 Gramm beste Schreibfedern jezt. 0.12  
 Feine, große Kugelschreiber 9.75 7.25 5.75 1.50  
 Schreibpapier, best. 0.70

**Nur soweit Vorrat! Ohne Marken!**

**Bücher**  
 Reinholders Sagen von Eise. Ring. Buch 2.10  
 Der gekrochene König von Eise. Ring. Buch 2.10  
 Die Samenkornschleier von Eise. Ring. Buch 1.35  
 Die von Eise. Ring. Buch 1.10  
 Die von Eise. Ring. Buch 2.25  
 Die von Eise. Ring. Buch 2.50  
 Die von Eise. Ring. Buch 2.50

**Schreibwaren**  
 5 Rollen n. Schreibpapier mit untersch. Farben, Best. 0.95  
 100 gelbes Papier guter Karton 0.45  
 100 gute Schreibfedern jezt. 1.15  
 Elegantes Schreibzeug für 100 Rollen 0.75  
 50 Gramm beste Schreibfedern jezt. 0.12  
 Feine, große Kugelschreiber 9.75 7.25 5.75 1.50  
 Schreibpapier, best. 0.70

**Nur soweit Vorrat! Ohne Marken!**

**Bücher**  
 Reinholders Sagen von Eise. Ring. Buch 2.10  
 Der gekrochene König von Eise. Ring. Buch 2.10  
 Die Samenkornschleier von Eise. Ring. Buch 1.35  
 Die von Eise. Ring. Buch 1.10  
 Die von Eise. Ring. Buch 2.25  
 Die von Eise. Ring. Buch 2.50  
 Die von Eise. Ring. Buch 2.50

**Schreibwaren**  
 5 Rollen n. Schreibpapier mit untersch. Farben, Best. 0.95  
 100 gelbes Papier guter Karton 0.45  
 100 gute Schreibfedern jezt. 1.15  
 Elegantes Schreibzeug für 100 Rollen 0.75  
 50 Gramm beste Schreibfedern jezt. 0.12  
 Feine, große Kugelschreiber 9.75 7.25 5.75 1.50  
 Schreibpapier, best. 0.70

**Nur soweit Vorrat! Ohne Marken!**

**Bücher**  
 Reinholders Sagen von Eise. Ring. Buch 2.10  
 Der gekrochene König von Eise. Ring. Buch 2.10  
 Die Samenkornschleier von Eise. Ring. Buch 1.35  
 Die von Eise. Ring. Buch 1.10  
 Die von Eise. Ring. Buch 2.25  
 Die von Eise. Ring. Buch 2.50  
 Die von Eise. Ring. Buch 2.50

**Schreibwaren**  
 5 Rollen n. Schreibpapier mit untersch. Farben, Best. 0.95  
 100 gelbes Papier guter Karton 0.45  
 100 gute Schreibfedern jezt. 1.15  
 Elegantes Schreibzeug für 100 Rollen 0.75  
 50 Gramm beste Schreibfedern jezt. 0.12  
 Feine, große Kugelschreiber 9.75 7.25 5.75 1.50  
 Schreibpapier, best. 0.70

**Nur soweit Vorrat! Ohne Marken!**

**Lebensmittel**  
 4 Pakete Backpulver 0.89  
 4 Pakete Ei-Erbsen 0.58  
 3 Pakete Käsegeruch, besser Brotaufstrich 0.50  
 1 Pakete Pudringaroma, verschiedener Geschmack 0.39  
 1 Paket Suppengrün, Erbsen 0.15  
 1 Paket Carotteerbsen 0.15  
 24 Stück Nüssen, Bouillonswürfel 0.95

**Bedarfsartikel**  
 Leberfett. Dose 0.25  
 3 Rollen Toilettenpapier 0.95  
 Bayram. Flasche 2.95 1.75  
 Haarrasier. Flasche 0.95  
 Metallpulvermittel für alle Geschäfte Dose 0.24  
 Stärke-Erbsen Perle 2 Pakete 0.39  
 Kaiserblau in Leinenbeutel 0.20

**Lebensmittel**  
 4 Pakete Backpulver 0.89  
 4 Pakete Ei-Erbsen 0.58  
 3 Pakete Käsegeruch, besser Brotaufstrich 0.50  
 1 Pakete Pudringaroma, verschiedener Geschmack 0.39  
 1 Paket Suppengrün, Erbsen 0.15  
 1 Paket Carotteerbsen 0.15  
 24 Stück Nüssen, Bouillonswürfel 0.95

**Bedarfsartikel**  
 Leberfett. Dose 0.25  
 3 Rollen Toilettenpapier 0.95  
 Bayram. Flasche 2.95 1.75  
 Haarrasier. Flasche 0.95  
 Metallpulvermittel für alle Geschäfte Dose 0.24  
 Stärke-Erbsen Perle 2 Pakete 0.39  
 Kaiserblau in Leinenbeutel 0.20

**Lebensmittel**  
 4 Pakete Backpulver 0.89  
 4 Pakete Ei-Erbsen 0.58  
 3 Pakete Käsegeruch, besser Brotaufstrich 0.50  
 1 Pakete Pudringaroma, verschiedener Geschmack 0.39  
 1 Paket Suppengrün, Erbsen 0.15  
 1 Paket Carotteerbsen 0.15  
 24 Stück Nüssen, Bouillonswürfel 0.95

**Bedarfsartikel**  
 Leberfett. Dose 0.25  
 3 Rollen Toilettenpapier 0.95  
 Bayram. Flasche 2.95 1.75  
 Haarrasier. Flasche 0.95  
 Metallpulvermittel für alle Geschäfte Dose 0.24  
 Stärke-Erbsen Perle 2 Pakete 0.39  
 Kaiserblau in Leinenbeutel 0.20

**Lebensmittel**  
 4 Pakete Backpulver 0.89  
 4 Pakete Ei-Erbsen 0.58  
 3 Pakete Käsegeruch, besser Brotaufstrich 0.50  
 1 Pakete Pudringaroma, verschiedener Geschmack 0.39  
 1 Paket Suppengrün, Erbsen 0.15  
 1 Paket Carotteerbsen 0.15  
 24 Stück Nüssen, Bouillonswürfel 0.95

**Bedarfsartikel**  
 Leberfett. Dose 0.25  
 3 Rollen Toilettenpapier 0.95  
 Bayram. Flasche 2.95 1.75  
 Haarrasier. Flasche 0.95  
 Metallpulvermittel für alle Geschäfte Dose 0.24  
 Stärke-Erbsen Perle 2 Pakete 0.39  
 Kaiserblau in Leinenbeutel 0.20

**Lebensmittel**  
 4 Pakete Backpulver 0.89  
 4 Pakete Ei-Erbsen 0.58  
 3 Pakete Käsegeruch, besser Brotaufstrich 0.50  
 1 Pakete Pudringaroma, verschiedener Geschmack 0.39  
 1 Paket Suppengrün, Erbsen 0.15  
 1 Paket Carotteerbsen 0.15  
 24 Stück Nüssen, Bouillonswürfel 0.95

**Bedarfsartikel**  
 Leberfett. Dose 0.25  
 3 Rollen Toilettenpapier 0.95  
 Bayram. Flasche 2.95 1.75  
 Haarrasier. Flasche 0.95  
 Metallpulvermittel für alle Geschäfte Dose 0.24  
 Stärke-Erbsen Perle 2 Pakete 0.39  
 Kaiserblau in Leinenbeutel 0.20

**Lebensmittel**  
 4 Pakete Backpulver 0.89  
 4 Pakete Ei-Erbsen 0.58  
 3 Pakete Käsegeruch, besser Brotaufstrich 0.50  
 1 Pakete Pudringaroma, verschiedener Geschmack 0.39  
 1 Paket Suppengrün, Erbsen 0.15  
 1 Paket Carotteerbsen 0.15  
 24 Stück Nüssen, Bouillonswürfel 0.95

**Bedarfsartikel**  
 Leberfett. Dose 0.25  
 3 Rollen Toilettenpapier 0.95  
 Bayram. Flasche 2.95 1.75  
 Haarrasier. Flasche 0.95  
 Metallpulvermittel für alle Geschäfte Dose 0.24  
 Stärke-Erbsen Perle 2 Pakete 0.39  
 Kaiserblau in Leinenbeutel 0.20

**Arbeitsmarkt.**

**Haar Zöpfe**

**Trauer-**  
 Hüte, Kleider, Blusen, Röcke  
 Handschuhe, Schleier, Krepps  
 Schürzen usw.  
 in allen Preislagen und größter Auswahl  
 Schnellste Anfertigung von Trauerkleidern  
**Lange & Münzer**  
 Breiteweg 51, 51a, 52

**Geführte Griffenz**  
 haben Transport und führen jedes Gläubiger, die für den Arbeitgeber für eine von ausgeführte Beschäftigung für Frauen jedes der die übernommen werden. Aufstellung mit eingehender, Gehalt und Pensionen sind garantiert. Besondere Leistungen täglich von 9 bis 11 Uhr. Versicherungsleistungen, Sprechstunde 18. H.

**kräftige ältere Arbeiter**  
 gesucht in den verschiedenen Zweigen.  
**Hugo Besthorn**  
 Magdeburg-Steinstraße.

**Putzenhofer Bier**  
 in Flaschen 147  
 Telefon 1568.

**Grundstück**  
 mit Garten und Grundstück zu verkaufen. Die Fläche ist 1500 qm. Preis 12000 M. An der Straße 1.

**Tüchtigen, zuverlässigen Kutschern**  
 (einst. u. mehrfach) mit guten Zeugnissen sucht die  
**Paul Siebert, Altes Rathaus 22/23**

**Arbeiter**  
 für Säger und Ergatterien. 216  
**1 Geführter, 1 Rollenschnneider.**  
**Hugo Besthorn**  
 Magdeburg-Steinstraße.

**Kopf- und Haarfrisuren**  
**Zöpfe**  
**Oebstötter**  
 Magdeburg, Eng. Klobenstraße.

**Zahn-Praxis**  
**A. Sungatowski**  
 Knechtelstraße 6/8  
 Künstliche Zähne u. Gebisse, Stützapparate, Zahnkränze jedes Systems.  
 Schmerzbehebung und Erhaltung der empfindlichen Zähne.  
 Ausziehen, Plombieren der Zähne wird auf das sorgfältigste ausgeführt.  
 prechzeit: 9 bis 6, Sonntags 9 bis 12.

**Arbeiter gesucht**  
**Carl Dietlein, Maschinenfabrik**  
 verdingenstraße 100.

**Arbeiter**  
 für Säger und Ergatterien. 216  
**1 Geführter, 1 Rollenschnneider.**  
**Hugo Besthorn**  
 Magdeburg-Steinstraße.

**Kopf- und Haarfrisuren**  
**Zöpfe**  
**Oebstötter**  
 Magdeburg, Eng. Klobenstraße.

**Zahnarzt Freytag**  
 Magdeburg, Wilhelmstraße, 20.  
 Zahnziehen in Narkose.  
 Stiefeloperationen, etc.  
 Gebisse in Gold, Silber, Gips, etc.

**Dreher**  
 für Eisenarbeit sofort gesucht.  
**Carl Dietlein, verdingenstraße 100.**

**Lehrning**  
 für Eisenarbeit sofort gesucht.  
**Carl Dietlein, verdingenstraße 100.**

**Zöpfe**  
**Oebstötter**  
 Magdeburg, Eng. Klobenstraße.

**Zahnarzt Freytag**  
 Magdeburg, Wilhelmstraße, 20.  
 Zahnziehen in Narkose.  
 Stiefeloperationen, etc.  
 Gebisse in Gold, Silber, Gips, etc.

**Dankfagung.**  
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie für die überaus reichen Kranzspenden beim Beihang von unsern Entschlafenen 1893  
**Helene Rogge geb. Dähne**  
 Jagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie den Bewohnern des Hauses Berningerd. Str. 48 und allen übrigen, die ihren Anteil zum letzten ewigen Ruheort gegeben, auf diesem Wege unsere innigsten Dank. Besondere Dank den Arbeitern und Arbeiterinnen der Gef. Abt. teilung der Firma Koite noch meinen Kollegen der Firma Kump. Sieben Dank auch Herrn Richter Detsche für die trostreichen Worte in der Kapelle und am Grab.  
 Magdeburg-Borsdorf, den 26. Januar 1918.  
 Die trauernden Hinterbliebenen  
**Ernst Rogge nebst Angehörigen.**

**Dankfagung.**  
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Beihang von unsern Entschlafenen sowie für die überaus reichen Kranzspenden beim Beihang von unsern Entschlafenen 1893  
**Emilie Goßrau geb. Rebe**  
 Für Namen aller Hinterbliebenen







### Anmeldung zur Landsturmrolle.

Alle in Magdeburg wohnhaften, im Jahre 1901 geborenen männlichen Personen haben sich, sobald sie das 17. Lebensjahr vollendet haben, bis zum weiteres gemäß untrer Bekanntmachung von heute, die sich an den Marktständen befindet und in unsern Rathhäusern und Dienstgebäuden zum Auszug, gebracht ist, in unserm Rathhause - Alter Markt 14, 1. Et. - zur Landsturmrolle anzumelden.

Magdeburg, den 24. Januar 1918.

Der Magistrat.

### Lebensmittelverteilung.

1. Auf gelbe Karteistarte für Januar bis April in der Woche vom 22. Januar bis 3. Februar auf Marke 10, 11, 12 je 2 Pfund, im ganzen 6 Pfund.

2. Auf die rote Karteistarte am 31. Januar, 1. und 2. Februar nach Gruppen:

Table with 3 columns: Gruppe, Menge, Anmerkungen. Includes categories like 'ganze Fleischtorten' and 'Kinder-Fleischtorten'.

3. Auf Materialwertkarte für Januar/Februar vom 31. Januar bis 7. Februar... auf Marke 11: 1/2 Pfund Suppen...

Magdeburg, den 24. Januar 1918. Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Nach Aufhebung des Lebensmittelmarkens ist auch die Abgabe von Fleischfleisch und frischem Schlachtkörper ohne Kartierung auf Fleischmärkten vom 16. d. M. an unzulässig.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Über die Abgabe von Grundbesitz auf rote Grundbesitzkarten... Auf die Marke 3 und 4 für Monat Januar und 1 und 2 für Monat Februar...

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Roten Grundbesitzkarten sind ab dem 1. Januar 1918 in der Höhe von 1 bis 2 für Monat Januar...

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Roten Grundbesitzkarten sind ab dem 1. Januar 1918 in der Höhe von 1 bis 2 für Monat Januar...

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Roten Grundbesitzkarten sind ab dem 1. Januar 1918 in der Höhe von 1 bis 2 für Monat Januar...

Der Magistrat.

## Billiges Angebot

# Unterhaltungslektüre

in nachfolgender

Freie Stunden verschiedene Jahrgänge pro Band Mk. 5.50

Neue Welt verschiedene Jahrgänge pro Band Mk. 5.00

außerdem einige Bände Wädrer Jacob und eine reiche Auswahl Romane bekannter Autoren empfiehlt

## Buchhdg. Volksstimme

## 1. größter Leder-Gohlenhoner u. Dreifüße

haben ich noch preiswert abzugeben. Da diese Artikel nicht mehr angefertigt werden, möge sich daher jeder seinen Bedarf eilen.

## Eisen-Gohlen- u. Absatzhoner

sowie die bekannten Gohlenhoner „Gatte durch“ Einlegehohlen u. Holzgohlen in gr. Maß, en gros u. en détail

## Gustav Arnold

Magdeburg-G. Halberst. Str. 110b

## Zum Hausschlachten

empfehle sämtliche Sorten

## prima Därme und Gewürze

### Max Heynemann, Magdeburg

Kaiserstraße 101 (neben der Kaiserhalle). Fernsprecher 5528

---

# !! Schadhaftes Emaillegeschirr !!

Wird für geringe Kosten gut brauchbar und dauerhaft wiederhergestellt.

Kunstmalerie in Magdeburg:

## G. A. Buchheim, Breiteweg 99.

## Richardts Festsäle

Apfelstraße 1586 Apfelstraße. Sonntag 7 1/2 Uhr - Kassenöffnung 6 Uhr. Dienstag den 22. bis Samstag den 26. Januar

## Gastspiel Woldemar

### ! Sensations-Mystik-Schau!

Ein Abend im Reiche der Wunder.

Illusionen! | Jüdische Wunder! | Geisteskräfte!

## Neuer Schwan, Leipziger Straße 45d

Sonntag den 27. Januar (Kaisers Geburtstag) 1918

## Großes patriotisches Konzert

3 Uhr. Eintritt frei. Einlass ab 10 Uhr.

## Volks-Lichtspiele

99 Kurtfischstraße 8

Freitag den 25. bis Montag den 28. Januar

## Waldemar Psilander

in dem Stück

## Der gefesselte Sieger

Inszeniert

## Die Ziggerbaronin

Inszeniert von Erna Neumann.

## Generalversammlung.

Tagungsordnung:

1. Geschäftsbereich. 2. Bericht der Aufsichtsratsmitglieder über die Tätigkeit der Gesellschaft im Berichtsjahre 1917. 3. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung im Berichtsjahre 1917. 4. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung im Berichtsjahre 1917.

Die Generalversammlung wird in der Versammlungsbekanntmachung der Vorstand. J. E. F. Sch.

## Generalversammlung.

Tagungsordnung:

1. Bericht der Aufsichtsratsmitglieder über die Tätigkeit der Gesellschaft im Berichtsjahre 1917. 2. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung im Berichtsjahre 1917. 3. Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung im Berichtsjahre 1917.

Die Generalversammlung wird in der Versammlungsbekanntmachung der Vorstand. J. E. F. Sch.

## Generalversammlung

Wird am Sonntag den 27. Januar, nachm. 2 Uhr, im Leipziger Saal, Markt 29, stattfinden.

Die Tagesordnung wird in der Bekanntmachung bekanntgegeben. Der Vorstand. J. E. F. Sch.

## Für Wiederverkäufer und Käufer!

### Ersatzsohlen, Gummi- und Einlegesohlen

in allen Größen.

Schnürsenkel, Sohlen-schoner, Oberflecke, Gummi-, Holz- und diverse andre Absatz in großer Auswahl zu billigen Preisen.

## Engros-Lager L. Pessel

Anhaltstr. 2/3, Hof links. Tel. 7672.

## Mein Möbeltransportgeschäft

befindet sich seit 1. Oktober

## An der Elbe 8/9.

### Ernst Funke.

Mäschmaschinen-Reparaturen

ausber und preiswert. K. Kohrs, Schwerfegerstraße 8. 1682

## Militärpflichtige

bestellen sofort

## Der treue Kamerad

Ein Wegweiser durch das Kameradenleben für Arbeiterkassen.

Von H. Leonhardt. Preis 80 Pfg.

An beziehen durch die Partei-Buchhandlungen und deren Korrespondenten.

## Kleine Möbelfuhren

Umzüge

aller Art für Einpännersfuhrwerke übernehmen sofort 158

## Blau Radler, Schönefeldstr. 8.

Telephon 5250 und 2476.

## Der Soldat der Marie.

Größter Erfolg!

## Waller-Liparts belichtest Fürstentof-Theater

Sing. Prälaturstr. 4

Neuer Spielplan zum erstenmal!

Durch Liebe erlöst

pad. Et. a. d. Gesellschaftsleben l. 5 Akt. Sonntag nachm. 3 Uhr. Fortsetzung von Robinson Crusoe

## Casino Theater Varieté

Täglich 7 Uhr:

### D. U. der gr. Erfolg

1638 und die neuen Spezialitäten

Größe Imkerstraße 12

## Vereinigte Lichtspiele Burg.

Spieldiese vom 26. bis 29. Januar.

## Palast-Theater

2. Joe-Decks-Gigil der Serie 1918

## Krähen fliegen um den Turm

Reizdrama in 4 Akten. In der Hauptrolle: Max Landa als Joe Decks

## Des Kaisers Weibchatriese

hochinteressante Aufführung von der Weltstadt

Nach noch heute Freitag: Maria Carmel in Stiefelstüber des Glücks.

Sonntag nachmittag: 187 Große Jugend-Feststellung. Die Leitung: Otto Wohlforth.

## Gastspiel Circus Corty-Althoff

Heute Sonnabend, 26., und Sonntag, 27. Januar

Nachmitt. 3 1/2 Uhr

Abends 7 1/2 Uhr

Der Rekord-Erfolg! Ein Wintermärchen

Manegeauftritt in 4 Akten von Paula Bück.

Vorb. d. gr. Januarprogramm.

Vorverkauf wie bekannt.

## Freddrichs Festsäle

Täglich abends 7 1/2 Uhr die berühmten 1573

## Leipziger Seidel-Sänger

Der B. vollständig neue Spielplan! Neu! Fette Tage. Neu! Der Hilfsdienst. Neu! O. Bergmann, Tenor, sowie die besten Zeitbilder

Mutterliebe und Unsre armen Mädels.

Sonntag 2 Vorstellungen, nachm. 7/8 und abends 7/8 Uhr.

Vorverkauf für num. Plätze bei G. Jacobs, Ulrichsbogen, zu haben. - Saalplatz 55 Pfennig an der Abendkasse.

## Zum Rochelbräu

Alt-Münchner Bräustüböl

Heute abend bei freiem Eintritt: Gr. Extra-Konzert der Innsbrucker Epäsen, erstklassiges Schrammel-Quartett.

Anstich von ff. Rochelbräu, dunkel.

## Neuer Schwan

Leipziger Straße 45d

Sonntag, 27. Januar (Kaisers Geburtstag), nachm. 3 Uhr

## Großes patriotisches Konzert.

## Stadt-Theater.

Sonnabend den 26. Januar

## Wallensteins Tod.

Umfang 6 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag den 27. Januar, nachmittags 3 Uhr

Vollständige Vorstellung zu keinen Preisen

## Diederpotts Erben.

Abends 7 Uhr

## Der Freischütz.

Sonnabend, Sonntag, Montag der große Schläger

## Sah ein Knab' ein Röslein stehn.

Sonntag, 27. Januar, nachm. 3 Uhr

## Die Fledermaus.

Mittwoch und folgende Tage

## Sah ein Knab' ein Röslein stehn.

Sonntag, 27. Januar, nachm. 3 Uhr

## Kriegs-Luftfahrt-Ausstellung

### Fürstentof

Eingang Viktoriastraße

Täglich von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends

Interessante Demonstrationen-Vorträge

an einem deutschen Kampfdoppeldecker

täglich um 11 Uhr vor-mittags, 3 und 5 Uhr nachmittags.

## Lütt Hanning

Heute Sonnabend 7 1/2 Uhr

Niederdeutsches Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Gustav Kluck 1857

Sonntag nachmittags 3 Uhr

F. V.

Ein Volks- und Nachmittagsstück mit Gesang in 3 Akten von Gustav Kluck. Musik von Max Kluck.

Sonntag abend 7 Uhr

## Lütt Hanning

Vorverkauf 11-1 Uhr.

## Stephanshallen

Direktion Rich. Froherz

Täglich abends 7 Uhr

Sonntag ab 3 Uhr nachm.

## Welchers?

Burlesken.

## Lombild Budan

Freitag bis Montag

## Für die Ehre des Vaters

Drama in 5 Akten mit 1629

## Ellen Richter

in der Hauptrolle, u. a. w.

## Wanda Trossmann

## Irrende Liebe

Drama in 3 Akten

In der Hauptrolle: Wanda Trossmann.

## Der Hauptmann - Stellvertreter

Militärstück in 2 Akten.

## Eiko - Kriegswoche

hochinteressante Aufführung von allen Genres.

Nach noch heute Freitag: Maria Carmel in Stiefelstüber des Glücks.

Sonntag nachmittag: 187 Große Jugend-Feststellung. Die Leitung: Otto Wohlforth.

## Bekanntmachung.

In Auszug des Angebots in Berlin und in Zusammenhang mit der künftigen Kriegswirtschaft und der Geschäftsverhältnisse Magdeburg hat die Handelskammer zur Einleitung der Einleitung und zur Vermeidung möglicher Missverständnisse eine Mitteilung für den Inhalt gleich von Verordnungsunterlagen erlassen.

Der entsprechende Inhalt der Verordnungsunterlagen ist unter Benennung von bestimmten Behörden, die auf dem Gebiet der Handelskammer tätig sind, enthalten, bei jeder Stelle einzusehen und durch ein einseitiges Schreiben als Verordnungsunterlagen können hauptsächlich Gegenstände, Sachen, Leistungen u. a. in Betracht kommen.

Es ist nicht beabsichtigt, von dieser Einleitung in irgendeiner Weise Gebrauch zu machen, da die Handelskammer im Interesse der Öffentlichkeit und zum Zwecke der Vermeidung von Missverständnissen im Handelskammerbezirk Magdeburg

## Die Handelskammer.